

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin



Konzeption Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin (DGOM) e. V.

Die DGOM bietet für Ärzte und Physiotherapeuten ein umfassendes Fortbildungsprogramm in Osteopathischer Medizin und Osteopathischer Therapie an. Das Kurssystem wurde vom DGOM-Lehrerteam in Zusammenarbeit mit amerikanischen Kurslehrern entwickelt. Das DGOM-Fortbildungsprogramm entspricht den Regeln der AAO (American Academy of Osteopathy), des EROP (European Register for Osteopathic Physicians) und der OIA (Osteopathic International Alliance).

Inhaltsverzeichnis

Kursaufbau	2
Kursinhalte – Curriculum	4
Kursinhalte – Sonderkursreihe Craniosakrale Therapie Westfalen-Lippe	7
Kursinhalte – Refresherkurse	7
Kursinhalte – Praxiskurse für Postgraduierte	8
Kursinhalte – Postgraduiertenkurse	9
1. Advanced-Osteopathie-Kurse	9
2. Balanced Ligamentous und Balanced Membranous Tension (BMT, BLT)	10
3. Kurse von und mit Dr. Kenneth Lossing, D.O.	10
4. Kurse mit Prof. David Eland, D.O., FAAO	12
5. Kurse mit Dr. Bruno Chikly, D.O., FAAO	13
6. Kurse mit Maurice César, D.O., M.R.O.B.	14
7. Kurse mit Dr. Marco Forte	14
8. Kurse mit Dr. Boyd Buser, D.O., FAAO	15
9. Kiefergelenk – craniomandibuläre Dysfunktion	15
10. Osteopathie und psychotherapeutische Bezüge	16
11. Weitere Postgraduiertenkurse	16
Kursinhalte – Postgraduiertenkursreihe Osteopathische Pädiatrie	18
Kursinhalte – Postgraduiertenkursreihe Osteopathische Geriatrie	20
Kursinhalte – Einsteigerkurse für Allgemeinmediziner	22
Internationale Kooperationen	23
Teilnahmebedingungen DGOM	24
Preise 2023	25
Ihr Kontakt zur DGOM	25

Bitte beachten Sie: Auf den folgenden Seiten wird wegen der leichteren Lesbarkeit ausschließlich das Maskulinum verwendet. Natürlich wollen wir damit aber genauso alle Frauen sowie non-binäre Personen ansprechen. Bei Fragen zum Thema wenden Sie sich bitte an kontakt@dgom.info.

Kursaufbau

Die Eingangsvoraussetzungen sind sowohl für Ärzte als auch für Physiotherapeuten der Nachweis einer begonnenen manualmedizinischen/-therapeutischen Weiterbildung im Rahmen des Integrierten Curriculums oder einer abgeschlossenen Weiterbildung in Manueller Medizin/Therapie bei einem der DGMM-Seminare bzw. einem anderen anerkannten Weiterbildungsträger.

In einem modularen Kurssystem erlernen Ärzte und Physiotherapeuten zunächst in gemeinsamen Kursen die Grundlagen der verschiedenen osteopathischen Techniken. Nach erfolgreicher Absolvierung aller Technikurse findet für die Kursteilnehmer eine Multiple-Choice-Prüfung statt.

Ärzte

Die ärztliche Fortbildung endet nach erfolgreicher Multiple-Choice-Prüfung mit zwei klinischen Kursen. Im Rahmen des zweiten klinischen Kurses werden die Teilnehmer praktisch geprüft. Nach erfolgreichem Abschluss der praktischen Prüfung für Ärzte wird von der DGOM das Diplom „Osteopathische Medizin“ D.O.M.™ für Ärzte ausgestellt.

Osteopathische Medizin

Die Osteopathische Medizin beinhaltet eine umfassende manuelle Diagnostik und Therapie von somatischen Dysfunktionen am Bewegungssystem, den inneren Organen und am Nervensystem. Der Erwerb des Diploms Osteopathische Medizin D.O.M.™ setzt ein abgeschlossenes Medizinstudium sowie eine abgeschlossene manualmedizinische Weiterbildung voraus. Innerhalb einer ganzheitlichen systemübergreifenden Betrachtungsweise von funktionellen Störungen werden der vorliegenden individuellen Situation entsprechend die verschiedenen osteopathischen Techniken eingesetzt. Aufgrund seiner medizinischen Grund- und Weiterbildung ist der osteopathisch tätige Arzt befähigt, sowohl Kontraindikationen wie auch Indikationen für die Anwendungen der Osteopathischen Medizin bzw. Osteopathischen Therapie zu stellen. Er ist befähigt, die klinische Relevanz und den Stellenwert der erhobenen Befunde zu bewerten und ein spezifisches osteopathisches Therapiekonzept zu entwickeln. Die notwendige Behandlung kann er selbst durchführen oder an einen in Osteopathischer Therapie fortgebildeten Physiotherapeuten übertragen.

Physiotherapeuten

Die physiotherapeutische Fortbildung endet nach erfolgreicher Multiple-Choice-Prüfung mit zwei klinischen Kursen. Nach dem ersten klinischen Kurs trennt sich die gemeinsame Fortbildung. Im Rahmen des zweiten klinischen Kurses, der auch die Besonderheiten ärztlicher Verordnungen Osteopathischer Techniken behandelt, werden die Teilnehmer praktisch geprüft. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Prüfung wird von der DGOM das Diplom „Osteopathische Therapie“ D.O.T.™ für Physiotherapeuten ausgestellt.

Osteopathische Therapie

Die Osteopathische Therapie beinhaltet eine umfassende manuelle Befunderhebung und Therapie von somatischen Dysfunktionen am Bewegungssystem, den inneren Organen und am Nervensystem. Der Erwerb des Diploms Osteopathische Therapie D.O.T.™ setzt eine Berufsausbildung zum Physiotherapeuten und eine abgeschlossene Weiterbildung in Manueller Therapie voraus. Sie fördert eine ganzheitliche Betrachtungsweise der funktionellen Störungen innerhalb des parietalen, cranosakralen und viszeralen Systems. Zur Ausübung der Osteopathie als Heilkunde ist zusätzlich eine Heilpraktikererlaubnis erforderlich.

Diplom „Osteopathische Medizin“ D.O.M.™ und „Osteopathische Therapie“ D.O.T.™

Die Kursinhalte ergeben sich aus dem jeweiligen Gegenstandskatalog. Die Fortbildungsdauer für Physiotherapeuten bis zur Erlangung des Diploms „Osteopathische Therapie“ D.O.T.™ beträgt 439 Stunden, für Ärzte bis zur Erlangung des Diploms „Osteopathische Medizin“ D.O.M.™ 439 Stunden. Die Inhalte entsprechen den Richtlinien des EROP.

Das Diplom wird von der DGOM erteilt mit einer Qualitätssicherung deren Laufzeit drei Jahre beträgt. In dieser Zeit werden die Kursteilnehmer mit dem Diplom „Osteopathische Medizin“ D.O.M.™ in das Register der DGOM für Ärzte bzw. mit dem Diplom „Osteopathische Therapie“ D.O.T.™ in das Register für Physiotherapeuten aufgenommen. Diese Register können den Kostenträgern und Körperschaften zur Überprüfung zur Verfügung gestellt werden und dienen außerdem in Form der Therapeutenliste Patienten als Hilfe bei der Suche nach einem qualifizierten Therapeuten. Die Erneuerung der Laufzeit der Qualitätssicherung des Diploms und der Eintrag im Register erlöschen, wenn nach Erteilung des Diploms innerhalb von drei Jahren nicht mindestens 40 UE aus Refresher- oder Postgraduiertenkurs und/oder Workshop- bzw. Kongressteilnahme in Osteopathischer Medizin/Therapie nachgewiesen werden. Diese Maßnahme dient der Qualitätssicherung der osteopathischen Fortbildung der DGOM und ist auch Bestandteil der EROP-Regularien.

Zum Zeitpunkt der Erfüllung der notwendigen 40 UE zur Verlängerung wird ein aktualisiertes Diplom ausgestellt (spätestens zum Ende des laufenden Jahres), auch wenn die bisherige Laufzeit der jeweiligen Qualitätssicherung eines Diplomes noch nicht abgelaufen ist, um ein möglichst aktuelles Bild zu spiegeln.

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

Grundlagenkurs der Osteopathischen Medizin/Therapie					
MET 1	MFR 1	CoSt	Anatomie		
MET 2	MFR 2	Pariet. Integr.	CRANIO 1	VIS 1	
MET 3			CRANIO 2	VIS 2*	VIS 3*
			CRANIO 3	FUNC 1*	FUNC 2*
Multiple-Choice-Prüfung (MCP) für Ärzte und Physiotherapeuten gemeinsam					
Klinischer Kurs für Ärzte und Physiotherapeuten gemeinsam					
Physiotherapeuten			Ärzte		
Prüfungskurs Osteopathische Techniken			Klinischer Kurs und Prüfungskurs		
Diplom "Osteopathische Therapie" D.O.T.™			Diplom "Osteopathische Medizin" D.O.M.™		

Bitte beachten Sie:

- Grundsätzlich bauen die Kurse aufeinander auf (z.B. erst Teilnahme an MET1, dann MET2)
- Teilnahmebedingungen FUNC 1: Absolvierung aller übrigen 1er-Kurse und CoSt; Teilnahme im Integrierten Curriculum erst im 3. Jahr Ihrer Fortbildung möglich
- Teilnahmebedingungen FUNC 2: Absolvierung der Kurse MET 1 und MET 2 und MFR 1; Teilnahme im Integrierten Curriculum erst im 3. Jahr Ihrer Fortbildung möglich
- * bei diesen Kursen ist die Reihenfolge frei wählbar

Die DGOM empfiehlt:

- Die Kurse Cranio 3 und MFR 2 erst kurz vor der Multiple-Choice-Prüfung im letzten Jahr Ihrer Ausbildung zu absolvieren
- Parietale Integration nach Besuch der 1er Kurse zu absolvieren
- Zwischen den Kursen Cranio 1 und Cranio 2 einen Abstand von mindestens sechs Monaten einzuhalten.

Angerechnete Stunden des modularen Kurssystems

Grundlagenkurs der Osteopathischen Medizin/Therapie	GKOM/T	23 h
Muskelenergietechniken Kurse 1, 2 und 3 je	MET 1, 2, 3	23 h
Myofasziale Release Techniken Kurse 1 und 2 je	MFR 1, 2	23 h
Counterstrain Techniken	CoSt	23 h
Parietale Integration	Pariet. Integr.	23 h
Anatomie	Anat.	23 h
Craniosakrale Techniken Kurse 1, 2 und 3 je	CRANIO 1, 2, 3	23 h
Viszerale Techniken Kurse 1, 2 und 3 je	VIS 1, 2, 3	23 h
Funktionale Techniken Kurse 1 und 2 je	FUNC 1, 2	23 h
Multiple-Choice-Prüfung		1,5 h
Klinischer Kurs 1		23 h
Für Physiotherapeuten		
Prüfungskurs mit praktischer Prüfung		23 h
Diplom "Osteopathische Therapie" D.O.T.™		
Für Ärzte		
Klinischer Kurs mit Prüfung		23 h

Kursinhalte – Curriculum

Der auf Anregung von Kursteilnehmern eingerichtete Anatomiekurs findet seit 2019 ausschließlich in Düsseldorf statt. Das Kursprogramm ist so geplant, dass wenigstens zweimal jährlich jeweils einige Wochen vor den Kursen Vis 1 und Cranio 1 dieser Anatomiekurs stattfinden wird; jeweils von Samstag 9 Uhr bis Sonntag 16 Uhr; dazu kommt im Vorfeld ein Arbeitstag Blended Learning. Der Kurs ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen Cranio 1 und Vis 1.

Osteopathische Verfahren (OV)

Im Jahre 2013 hat der Fortbildungssenat der BÄK die strukturierte Fortbildung "osteopathische Verfahren" im Rahmen von 160 Stunden beschlossen (siehe http://www.bundesaerztekammer.de/downloads/Curriculare_FB_OsteopathischeVerfahren_20092013.pdf). Sie baut auf der vorhandenen Zusatzweiterbildung "Manuelle Medizin" auf. DGOM und DGMSM haben nach Verhandlungen mit der LÄK Rheinland-Pfalz erreicht, dass die im Kursprogramm mit OV hinterlegten Kurse, die den inhaltlichen Schwerpunkten dieses Curriculums entsprechen, anrechenbar und ausreichend für diese Fortbildung sind. Nach Absolvierung der Kurse mit Erfüllung der notwendigen Stunden und der geforderten schriftlichen und praktischen Prüfung erfolgt die Zertifizierung durch die Bez.ÄK Koblenz. Die bereits in osteopathischen Kursen der DGOM erworbenen Inhalte können für das Zertifikat anerkannt werden, sofern sie den Inhalten des Curriculums entsprechen und die Zusatzweiterbildung Manuelle Medizin nachgewiesen ist. Kontaktieren Sie gerne wegen der aktuellen Gegebenheiten das Sekretariat der DGOM; die aktuellen Bedingungen sind auch im Internet abrufbar. Die Daten für die Kursreihe OV 2023 lauten:

18.11. - 20.11.2022	GKOM/T	(Modul 1)
13.01. - 15.01.2023	CoSt	(Modul 2)
24.02. - 26.02.2023	MFR 1	(Modul 3)
17.03. - 19.03.2023	MET 1	(Modul 4)
28.04. - 30.04.2023	MET 2	(Modul 5)
23.06. - 25.06.2023	MFR 2	(Modul 6)
08.09. - 10.09.2023	Func 2	(Modul 7)
27.10. - 29.10.2023	Parietale Integration	(Modul 8) mit Abschlussprüfung
24.11. - 26.11.2023	GKOM/T	(Modul 1 für 2024)

Im Bereich der Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, mit der wir eine Kooperationsvereinbarung haben, werden OV-Kurse von diesen selbst angeboten und von DGOM-Lehrern unterrichtet. Hinweise dazu finden sich auf der Webseite der DGOM und der ÄKWL.

GKOM/T = Grundlagenkurs der Osteopathischen Medizin/Therapie

Kursinhalte sind die Geschichte und Philosophie der Osteopathie, die gesundheitspolitische Einordnung der OM in Amerika und Europa, Grundbegriffe der OM/T, Einführung in die Schmerzphysiologie, das Erlernen grundlegender Besonderheiten und Behandlungsformen der Muskelenergie Techniken, Myofaszialen Techniken, Counterstrain Techniken, Funktionalen Techniken, Viszeralen Techniken und Craniosakralen Techniken, Klinische Integration, 10-Stufen-Untersuchungsgang.

MET 1 = Muskelenergietechniken von LWS und Beckenring

Grundprinzipien der Muskelenergietechnik (typische direkte Behandlungstechnik), prinzipielle Vorgehensweise in Diagnostik und Therapie, physiologische und pathologische Bewegungstypen der typischen Wirbelsegmente und des Beckenrings, Terminologie und Anwendung im ERS (Divergenzstörung)/FRS (Konvergenzstörung)-Konzept. Spezifische Anwendung in der LWS, detaillierte Analytik der verschiedenen Funktionsstörungen im Beckenring (Symphyse, sakro-iliakal; ilio-sakral), praktische Anwendung von Diagnose und Therapie des Beckenrings, Behandlungssequenzen.

Kenntnisvoraussetzung: **GKOM/T**

MET 2 = Muskelenergietechniken von BWS, Rippen thorax und HWS

Repetitorium der Schwerpunkte von MET I (LWS, Sakrumtorsionen etc.), MET der BWS mit Diagnostik und Behandlung, Einführung in den Rippen thorax, die verschiedenen Bewegungstypen der Rippen, strukturelle Rippenläsionen und respiratorische Rippendysfunktionen, Begriff der Schlüsselrippe ("Key-Rib"), systematische Diagnostik und Behandlung des Rippen thorax, MET der HWS, sequentielles und integratives Vorgehen.

Kenntnisvoraussetzungen: **GKOM/T, MET 1**

MET 3 = Muskelenergietechniken der Extremitäten, Alternativen am Stammskelett, Quadrantensyndrome, klinische Anwendungen

Repetitorium von MET I und MET II, ergänzende und alternative Techniken am Stammskelett, MET der Extremitäten, Muskeldysbalancen von unterem und oberem Quadranten, "Clinical Pearls" (z. B. "dirty half dozen" etc.), klinische Beispiele und Anwendungen, Integration von Behandlungssequenzen in das "10-step-screening".

Kenntnisvoraussetzungen: **GKOM/T, MET 1, MET 2, Parietale Integration**

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

MFR 1 = Myofasziale Release Techniken 1, Einführungskurs in MFR

Der Kurs lehrt den direkten, indirekten oder kombinierten Release der myofaszialen und bindegewebigen Strukturen, Grundprinzipien der fasziellen Kontinuität, Aufbau des Bindegewebes, der Muskeln und Faszien, methodische Grundlagen, Technikprinzipien, MFR Techniken direkt, indirekt, kombiniert in verschiedenen Körperregionen inkl. Extremitäten, two-operator und multiple-operator Techniken, Diaphragmen, Schockrelease.

Kenntnisvoraussetzung: **GKOM/T**

MFR 2 = Myofasziale Release Techniken 2, Fortgeschrittener Kurs MFR

Komplexe MFR-Methoden, midline-function Techniken, Faszienketten, Tensegrity Modell und faszielle Kontinuität, Wiederholung der Techniken aus Kurs 1, neurofaszieller Release Plexus cervicalis und ischiadicus, Fulcrum Begriff, Becker-Techniken untere und obere Körperhälfte, Sutherland Techniken, Fulford-Übungen, Ward-Techniken, Chila-Techniken Arm und Bein, Integration von MFR in das osteopathische Gesamtkonzept.

Kenntnisvoraussetzungen: **GKOM/T, MFR 1**

CoSt = Counterstrain Techniken (Counterstrain, PINS, Chapman, Triggerpunkte)

Historie, Grundlagen, Technik, ausführliches Üben der von L. H. Jones beschriebenen Strain/Counterstrain-Methode. Das eigentliche Substrat sind die Tenderpoints als Teil der Somatischen Dysfunktion. Ihre Bedeutung bei bestimmten Krankheitsbildern, vorwiegend des Bewegungsapparates, aber auch des Schädels, wird beschrieben und diskutiert. Weiter werden Triggerpunktbehandlungen (Travell u. Simons), Chapman-Reflexpunkte und PINS-Methode (Dowling) beschrieben und geübt.

Kenntnisvoraussetzung: **GKOM/T**

PI = Parietale Integration

Im Fokus stehen Erfahrungsaustausch, Gemeinsamkeiten, Querverbindungen, anatomische Zusammenhänge der Somatischen Dysfunktion; Vertiefen des Tastempfindens, Erarbeiten und Üben von Behandlungsstrategien auf Grundlage aller 1er-Kurse; Klinische Beispiele.

Kenntnisvoraussetzungen: **GKOM/T, MET 1, MFR 1, VIS 1, CoSt, Func 1, Anatomie, Cranio 1**

Anatomie*

Dieser Wochenend-Intensivkurs (ein Tag Blended Learning, zwei Präsenztage) leitet die Kursreihen Viszerale Osteopathie und Craniale Osteopathie ein. Im Vortrag und in praktischer Demonstration an Präparaten bzw. Leichen wird die Anatomie von Cranium und ZNS sowie der Thorax-, Abdomen- und Becken-Viszera erst theoretisch eingeführt und dann anschaulich demonstriert.

Kenntnisvoraussetzung: **GKOM/T**

Die Kursreihe Cranio 1 - 3 stellt einen kohärenten Aufbau dar, der dem Kursanten theoretisch wie auch praktisch die Grundlagen der cranosakralen Diagnostik und Therapie vermittelt. Er wird durch die Kursreihe in die Lage versetzt, den cranosakralen Anteil der osteopathischen Arbeitsweise integrativ zu nutzen.

CRANIO 1 = Cranosakrale Techniken 1

Wiederholung anatomischer Grundlagen, historische und theoretische Grundlagen der Methode, Technikprinzipien, Indikationen und Kontraindikationen, 10 Steps von Upledger als erste mögliche therapeutische Sequenz. Abgearbeitet werden Schädelbasis, Neurocranium, Sakrum und Zwerchfell.

Kenntnisvoraussetzung: **GKOM/T, Anatomie**

CRANIO 2 = Cranosakrale Techniken 2

Zentrales Thema stellt der Gesichtsschädel dar, Sinus-Venous-Techniken (venöse Drainage des Schädels), Primärläsionen am Cranium werden aufgesucht und Behandlungsabfolgen vermittelt, zu Beginn Wiederholung Cranio 1. Kenntnisvoraussetzung: **GKOM/T, Anatomie, CRANIO 1**

CRANIO 3 = Cranosakrale Techniken 3

Wiederholung Cranio 2, Schwerpunkt bildet Behandlung von Säuglingen, Kleinkindern und Jugendlichen, weiterhin Behandlung der schwangeren und postpartalen Patientin. Fokussiert wird dabei auf membranöse Palpation sowie Darstellung intraossärer Dysfunktionen am Cranium.

Kenntnisvoraussetzungen: **GKOM/T, Anatomie, CRANIO 1, CRANIO 2, Parietale Integration**

VIS 1 = Viszerale Techniken 1

Wiederholung anatomischer Grundlagen, einschließlich vegetatives NS sowie Palpationsübungen. Theoretische Einführung in die viszerale Osteopathie. Technikprinzipien bzgl. Mobilitäts- und Motilitätsstörungen einschließlich sog. "activating forces" und deren Umsetzung zur Diagnostik und Behandlung von Dysfunktionen des Abdomens.

Kenntnisvoraussetzungen: **GKOM/T, Anatomie**

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

VIS 2 = Viszerale Techniken 2

Vertiefung der theoretischen Grundlagen, Diagnostik und Behandlung von Mobilitäts- und Motilitätsstörungen der ableitenden Harnwege, der übrigen Organe des kleinen Beckens sowie von Pankreas und Milz, Darstellung von Dysfunktionen des Os coccygeum und intersegmentaler Sakrumläsionen.

Kenntnisvoraussetzungen: **GKOM/T, Anatomie, VIS 1**

VIS 3 = Viszerale Techniken 3

Vertiefung der theoretischen Grundlagen, Diagnostik und Behandlung von Mobilitäts- und Motilitätsstörungen der Thoraxorgane, des Halses einschließlich der Halsfaszien, MET-Typ III-Dysfunktionen der WS.

Kenntnisvoraussetzungen: **GKOM/T, VIS 1, Anatomie, Parietale Integration**

FUNC 1 = Funktionale Techniken nach Johnston

Rein indirekte Behandlungsmethode, die mittels Stacking der ease-Positionen zum Release führt. Untersuchungsmethoden: 10-step Screening, 48-step Screening, Grundlagen von Functional als Prototyp einer indirekten Methode, ease und bind, Prinzip des zentralen Segmentes, Perkussions-Test, Seitneigungs-Test, Respirationstest, Stacking der 6 Bewegungsrichtungen + Atmung, Therapie an der HWS, BWS, LWS und Rippen, Therapie der Extremitäten, Therapie am Becken, Kombination mit anderen osteopathischen Methoden.

Kenntnisvoraussetzungen: **GKOM/T, MET 1, MFR 1, CoSt, Anatomie, Cranio 1, VIS 1**

FUNC 2 = Facilitated Positional Release (FPR)

Indirekte Methode, die von der Neutralstellung mit einer facilitierenden Kraft in die ease Position führt, Theorie und Wirkprinzipien des FPR, Bedeutung der facilitierenden Kraft, Technische Details des FPR, Einsatz am Muskel und am Gelenk, Wiederholung der MET-Diagnose (ERS/FRS/Neutral), von der MET Diagnose direkt zur FPR Therapie, FPR an der HWS und BWS, an den Rippen, an der LWS, FPR am Bein und an den Armen, FPR kombiniert mit MET oder MFR.

Kenntnisvoraussetzungen: **GKOM/T, MET1, MET 2 und ein weiterer Kurs**

Klinischer Kurs

Wiederholung und Integration parietaler, viszeraler und cranosakraler Screening-Methoden, Darstellen von Verkettungssyndromen und Herleiten von individuellen Therapiekonzepten, Übung mit Supervision in Kleingruppen an dekompenzierten Patienten, Synopsis zur Behandlung der unteren Extremität mit Berücksichtigung intraossärer Dysfunktionen.

Teilnahme erst nach erfolgreicher Absolvierung der Multiple-Choice-Prüfung für Physiotherapeuten und Ärzte

Prüfungskurs und Klinischer Kurs Ärzte

Theoretische Themen, Patientenvorstellungen mit Anamnese, Untersuchung, Differentialdiagnose, Therapiekonzept, Prüfungen in Gruppen, Physiologie der Somatischen Dysfunktion, Osteopathische Untersuchung, Screening, Scanning, Faszienmodell nach Gordon Zink, statisches Modell der Osteopathie, Primärläsion u. diagnostisches Vorgehen, Rolle des Kiefergelenks, Craniomandibuläre Dysfunktion, Prüfungen ab 1. Tag in Zweiergruppen.

Teilnahme erst nach erfolgreicher Absolvierung der Multiple-Choice-Prüfung

Prüfungskurs Osteopathische Techniken für Physiotherapeuten

Theoretische Themen, Patientenvorstellungen mit Anamnese, Untersuchung, Differentialdiagnose, Therapiekonzept, Prüfungen in Gruppen, Physiologie der Somatischen Dysfunktion, Osteopathische Untersuchung, Screening, Scanning, Faszienmodell nach Gordon Zink, statisches Modell der Osteopathie, Primärläsion u. diagnostisches Vorgehen, Rolle des Kiefergelenks, Craniomandibuläre Dysfunktion, Prüfungen ab 1. Tag in Zweiergruppen.

Teilnahme erst nach erfolgreicher Absolvierung der Multiple-Choice-Prüfung

Kursgebühren

Ärzte (Mitglieder DGOM/SAGOM):	500,- €
Ärzte (Nichtmitglieder):	560,- €
Physiotherapeuten (Mitglieder DAGOT/SAGOT/DAfPT):	450,- €
Physiotherapeuten (Nichtmitglieder):	510,- €
*Anatomiekurs (Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT):	560,- €
*Anatomiekurs (Nichtmitglieder):	620,- €
Prüfungsgebühren:	200,- €

Kursinhalte – Sonderkursreihe Craniosakrale Therapie Westfalen-Lippe

In der „Sonderkursreihe Craniosakrale Therapie Westfalen-Lippe“ können Sie sich in craniosakraler Therapie in vier Wochenendkursen ausbilden lassen. Die Inhalte der Kurse Cranio 1-3 der DGOM werden hierbei unter Einbeziehung von blended learning auf die vier Termine verteilt. Teilnahmevoraussetzung ist der absolvierte Anatomiekurs sowie die erfolgte Teilnahme an OV-Kursen in Westfalen-Lippe.

Cranio 1 OV

In diesem Kurs wiederholen die Teilnehmer anatomische Grundlagen, historische Hintergründe und theoretische Grundlagen der Methode, Technikprinzipien sowie Indikationen und Kontraindikationen. Weiterhin sind die Ten Steps von Upledger als erste mögliche therapeutische Sequenz Inhalt des Kurses. In diesem Rahmen abgearbeitet werden Schädelbasis, Neurocranium, Sakrum und Zwerchfell.

Kenntnisvoraussetzung: **Anatomie**

Cranio 2 OV

Zentrales Thema stellt der Gesichtsschädel dar, Sinus-Venous-Techniken (venöse Drainage des Schädels), Primärläsionen am Cranium werden aufgesucht und Behandlungsabfolgen vermittelt; zu Beginn Wiederholung Cranio 1.

Kenntnisvoraussetzungen: **Anatomie, Cranio 1 OV**

Cranio 3A OV

Wiederholung Cranio 1 und 2, Behandlung der schwangeren und postpartalen Patientin.

Kenntnisvoraussetzungen: **Anatomie, Cranio 1 OV, Cranio 2 OV**

Cranio 3B OV

Schwerpunkt bildet die Behandlung von Säuglingen, Kleinkindern und Jugendlichen, fokussiert wird dabei auf membranöse Palpation sowie Darstellung intraossärer Dysfunktionen am Cranium.

Kenntnisvoraussetzungen: **Anatomie, Cranio 1 OV, Cranio 2 OV, Cranio 3A OV**

Kursgebühren (nur für Ärzte)

Mitglieder DGOM/SAGOM:	530,- €
Nichtmitglieder:	590,- €

Kursinhalte – Refresherkurse

Die DGOM bietet allen osteopathisch graduierten Ärzten und Physiotherapeuten, die Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten vertiefen und weiterentwickeln wollen, und je nach Fortbildungsstand auch ihren Kursanten eine Reihe von Postgraduierten- und Refresherkursen an. Unsere Refresherkurse sind auch zur Prüfungsvorbereitung geeignet.

Refresher Craniosakrale Techniken

Schwerpunktmäßige Wiederholung der wesentlichsten Inhalte aus den Kursen CRANIO 1 und 2 zur Ökonomisierung und Vertiefung der diagnostischen und therapeutischen Fähigkeiten in der Craniosakralen Osteopathie, insbesondere auch geeignet zur Vorbereitung auf die mündliche und praktische Prüfung. Einarbeitung von Algorithmen und Techniken aus dem Kurs „Rational Cranial Osteopathy“ mit Prof. Fred L. Mitchell jr., D.O., F.A.A.O., F.C.A.

Kenntnisvoraussetzungen: **GKOM/T, CRANIO 1 und 2**

Refresher Viszerale Techniken

Schwerpunktartige Wiederholung der wichtigsten Kursinhalte aus den Kursen VIS 1-3 zur Ökonomisierung und Vertiefung der diagnostischen und therapeutischen Fähigkeiten in Viszeraler Osteopathie, insbesondere auch geeignet zur Vorbereitung auf die mündliche und praktische Prüfung. Behandlungstechniken von Abdomen, Becken und Thorax unter Hinzuziehen jeweils geeigneter „activating forces“.

Kenntnisvoraussetzungen: **GKOM/T, VIS 1-3**

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

Kursgebühren

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT:	500,- €
Nichtmitglieder:	560,- €

Kursinhalte – Praxiskurse für Postgraduierte

Allen osteopathisch graduierten Ärzten und Physiotherapeuten, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Praxisalltag vertiefen und weiterentwickeln wollen, bietet die DGOM klinische Refresherkurse in Kleingruppen an.

Die osteopathische Untersuchung und Behandlung am Patienten stehen im Vordergrund der 1-2-tägigen Kurse. Am Patienten wird die Diagnosefindung und die daraus resultierende Therapie mit möglichen osteopathischen Behandlungsprinzipien gemeinsam in Gruppen von vier bis acht Teilnehmern erarbeitet. Teilnehmer können Patienten mitbringen oder selbst als Patient zur Verfügung stehen. Der Zeitplan wird jeweils vorher mit dem Kursleiter per E-Mail abgesprochen.

Klinischer Refresher mit Patienten

Bei diesem Tages-Refresher wollen wir in Kleingruppen bis zu acht Patienten diagnostizieren und behandeln. Dies können Teilnehmer oder Patienten, welche von Teilnehmern mitgebracht werden mit besonderen, bislang therapieresistenten Dysfunktions-Mustern, sein. Wir diskutieren Behandlungsstrategien im biomechanischen und biodynamischen Bereich und integrieren ggf. auch psycho-somatische Einflüsse. Im Anschluss werden bis zur jeweils nächsten Pause schwierige Techniken aus der Fallvorstellung aneinander geübt.

Teilnehmer-Kreis: **Erfahrene Osteopathen (Diplom seit mind. 3 Jahren, Päd. 2 und 3)**

Der schwierige osteopathische Fall

In diesem Zweitagesrefresher werden an realen Patienten aus der Praxis komplexe Fälle diagnostiziert, behandelt und diskutiert. Häufig können solche Patienten überhaupt nicht regulieren, so dass „normale“ osteopathische Behandlungen keinen Effekt haben. Praktisch wird eine systemische osteopathische Therapie vorgestellt, welche die Patienten erst in die Lage versetzt zu regulieren. Jeder Teilnehmer bekommt seinen eigenen Patienten. Bei der allgemeinen osteopathischen Behandlung geht der Schwerpunkt von der systemischen zur intuitiven Osteopathie.

Zweitagesrefresher Pädiatrie

Bei diesem zweitägigen Refresher wird die Behandlung der Otitis Media und von Saug- und Schluckstörungen bei jungen Säuglingen an Hand von Patientenvorstellungen demonstriert und diskutiert. Der Hauptanteil für den ersten Tag ist die Diagnostik und Therapie des Plagiozephalus, der Schräglagedeformität und der Torticollis. Am zweiten Tag, wird die Behandlung der Otitis media und der Saug- und Schluckstörungen bei Neugeborenen abgehandelt.

Kenntnisvoraussetzungen: **abgeschlossenes Curriculum und Päd. 1- 3**

Klinischer Refresherkurs Pädiatrie

In dem Kurs werden praxisnah nach kurzer theoretischer Einleitung direkt am Patienten bereits in den Kursen besprochene Behandlungskonzepte diskutiert, Techniken besprochen und individuell „hands-on“ am Patienten angewendet. Der Kurs richtet sich an Kollegen, die die pädiatrischen Kurse bereits durchlaufen haben (mit Diplom, also postgraduiert), aber in der Praxis noch an Sicherheit dazu gewinnen wollen. Es werden mehrere Kinder vorgestellt; Ziel ist die gemeinsame Behandlung der Patienten in Supervision.

Kenntnisvoraussetzungen: **abgeschlossenes Curriculum und Päd. 1- 3**

Kursgebühren

Eintägige Kurse

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT:	290,- €
Nichtmitglieder:	330,- €

Zweitägige Kurse

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT:	575,- €
Nichtmitglieder:	655,- €

Kursinhalte – Postgraduiertenkurse

Kenntnisvoraussetzung für alle Postgraduiertenkurse ist das Diplom D.O.M.™ / D.O.T.™ oder eine abgeschlossene Osteopathische Fortbildung bei einer anderen anerkannten Schule mit Diplom-Abschluss.

ACHTUNG: Eine Reihe der aufgeführten Kurse findet jährlich statt, andere nicht in jedem Jahr. Kurse, die 2019 nicht angeboten werden, sind in Grau geschrieben.

1. Advanced-Osteopathie-Kurse

In den "Advanced-Kursen" werden Erweiterungen und Vertiefungen der jeweiligen Technik-Konzepte gelehrt, die deutlich über die Inhalte der curricularen Kurse hinaus gehen und die daher als postgraduierte Kurse eingeordnet werden.

Advanced Cranio (Drs Andreas Geißler-Roever und Volker Rings)

Im Mittelpunkt dieses Postgraduiertenkurses stehen die verschiedenen Qualitäten und Ebenen der cranialen Palpation und Therapie. Er bildet damit eine Schnittstelle zwischen den "Grundtechniken" der Cranio-Sakralen Osteopathie und den biodynamischen Techniken. Wir empfehlen ihn als Vorbereitung auf die Balanced Ligamentous Tension (BLT) und Balanced Membranous Tension (BMT)-Kurse sowie auf die Kursreihe Osteopathie im biodynamischen Bereich. Inhalte:

- Rekapitulation der ossären Techniken mit Vorstellung spezieller Ansätze zur Behandlung des Os palatinum, dem Sutherland besondere Bedeutung beimaß.
- Die duralen, reziproken Spannungsmembranen bilden den zweiten Schwerpunkt, anatomische und embryologische Übersicht, Palpation und Therapieansätze. Neben der Dura wird auch ein Zugang zu Spannungsmustern der Arachnoidea bis hin zur Palpation in das ZNS eingeführt.
- Einführung in die fluidale Wahrnehmungsebene. Diese biodynamische Ebene geht auf die spätere Lehre von Sutherland, weitergeführt von Becker und Jealous, zurück.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Advanced Functional (Prof. David Eland, D.O., FAAO)

Wiederholung der Diagnose- und Behandlungsprinzipien der Functional Techniken nach Johnston, Beispiele aus den Bereichen HWS, BWS und Becken, die Brustwirbelsäule und ihre Verbindung zu den Rippen, "linked or non linked", die viszerosomatische Rippe, lokaler Input im Gegensatz zu systemischem Input und die Behandlungskonsequenzen, die Integration des Functional Systems in andere osteopathische Diagnose- und Behandlungssysteme, integriertes Arbeiten.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Advanced MET (Dr. Dietmar Hellmich)

Der Kurs bietet eine praxisnahe Integration der MET in ein Gesamtkonzept aus parietalen Techniken unter Berücksichtigung craniosakraler und viszeraler Gesichtspunkte, sowohl in Diagnostik als auch Therapie. Techniken und die Zugangswege zu somatischen Dysfunktionen in unterschiedlichen Körperregionen werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet. Selbstverständlich werden auch Techniken wiederholt, aber mit dem Ziel einer hohen Verwertbarkeit in der täglichen Praxis in einen Untersuchungs- und Behandlungsgang eingebaut.

Kenntnisvoraussetzungen: **Multiple-Choice-Prüfung, MET 1 – 3 (Teilnahme ist auch ohne Diplom möglich)**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Advanced Myofascial Release und Narbenbehandlung (Prof. Dr. Johannes Mayer)

Der Kurs behandelt lokale, regionale und komplexe Dysfunktionen und die Strategie der Narbenbehandlung, Physiologie der Narbe, Auswirkungen von Narben, Einteilung in lokale, regionale und komplexe Dysfunktionen, diagnostisches Vorgehen, lokale Narbenbehandlung, komplexe Dysfunktionen. Die Teilnehmer erlernen myofasziale Therapie am Becken, Techniken von A. Chila an Armen und Beinen, lymphatische Therapie nach Zink und Chila, Schock-release, viszerale Therapie unter Narbengesichtspunkten mit aktivierenden Kräften.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Advanced Visceral Osteopathy (Dr. Kenneth Lossing, DO)

Aufbauend auf der Vis-Kursreihe der DGOM lehrt Dr. Lossing die Behandlung viszeraler Dysfunktionen auf hohem Niveau. Hierbei integriert er Aspekte von Mobilität, Motilität, Durchblutung und Lymphabfluss der Organe.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

2. Balanced ligamentous und balanced membranous tension (BLT, BMT)

Sutherland-Techniken für das Bewegungs- (BLT) und das craniosacrale System (BMT) gehören zu den wirksamsten Behandlungen der osteopathischen Medizin auch bei älteren Kindern und Erwachsenen. Beide Kurse sind Bestandteile des Pädiatrie-Curriculums. Sie können belegt werden, auch ohne Absolvierung der Pädiatrie-Kursreihe.

Päd. 2 – Basiskurs: BLT/Balanced ligamentous tension – Sutherland Approach (Dr. Matthias Riedel, Dr. Theo Rudolf)

Schwerpunkt sind die BLT-Techniken (Balanced ligamentous tension) von W. G. Sutherland D.O., die besonders zur Behandlung von Kindern geeignet sind, aber auch beim Erwachsenen hervorragend wirken.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Päd. 3 – Basiskurs: BMT/Balanced membranous tension (Dr. Volker Rings)

Ausgehend von einer intensiven Darstellung der embryologischen Entwicklung des Schädels werden schwerpunktmäßig craniale Behandlungstechniken des Säuglings und Kindes eingeübt. Diese sind auch zur Therapie Erwachsener gut geeignet.

Kenntnisvoraussetzungen: Päd. 2 – Basiskurs

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

3. Kurse von und mit Dr. Kenneth Lossing, D.O.

Airway-B-C

In diesem neu konzipierten Kurs fasst Ken Lossing neben bekannten auch viele neue osteopathische Zugangswege zu Atemwegen, Lunge und ihrer Gefäßversorgung zusammen. Ebenfalls werden alle für die Atmung bedeutsamen Regionen des muskuloskeletalen Systems in die Behandlung von Funktionsstörungen integriert. Dadurch bildet der Kurs eine Schnittstelle von parietalen und viszeralen Zugängen mit solchen der zugehörigen Nerven- und Gefäßversorgung sowie der venösen und lymphatischen Drainage.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Advanced Visceral Osteopathy

Aufbauend auf der Vis-Kursreihe der DGOM lehrt Dr. Lossing die Behandlung viszeraler Dysfunktionen auf hohem Niveau. Hierbei integriert er Aspekte von Mobilität, Motilität, Durchblutung und Lymphabfluss der Organe.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Arbuckle-Techniken (Unlocking the cranial mechanism 4)

Beryl Arbuckle war langjährige Assistentin von William Sutherland, so auch bei dem ersten cranialen Kurs, den dieser lehrte. Durch Sektionen an kindlichen Schädeln kam sie zu der Ansicht, dass embryonale „Stressbands“ für Fehlfunktionen verantwortlich sein können und entwickelte daraus ein Lehrkonzept. Kenneth Lossing hat dieses aus ihren Schriften und Interviews mit ehemaligen Studenten rekonstruiert.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Embryologische Zugänge in der Osteopathie

Während des embryonalen Wachstums treten definierte Kräfte auf, die Spannung und Bewegung verursachen. Diese Wachstumskräfte hinterlassen eine Spur, die man palpieren und therapeutisch nutzen kann. Inhalt dieses Kurses sind die Untersuchung von vorderer, hinterer und zentraler Mittellinie. Diese sind embryologische und energetische Funktionen und unterscheiden sich von der spezifischen Anatomie Erwachsener. Kursgegenstand sind Untersuchung, Diagnose und Behandlung von Flüssigkeitskörpern, Gesicht, Unterkiefer, Kiemenbögen, Sinus, embryologischen Nähten, Nasenseptum, Sakrum, Wirbelsäule sowie der Röhrenknochen (Wachstumszonen und Stressmuster).

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Emotional Release

Intensive Wiederholung und Einübung der Thermodiagnostik von J.-P. Barral, der davon ausgehend eine Diagnostik und Behandlungsmethode für Patienten mit psychoemotionalen Störungen entwickelt hat. Einbindung dieser Methode in das vorhandene Konzept der Osteopathischen Medizin und der ggf. notwendigen Zusammenarbeit mit Psychotherapeuten.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

In allen Dimensionen: Herz

Der Kurs stellt die Therapie von Mobilitäts- und Motilitätsstörungen mit Einbindungen sogenannter "aktivierender Kräfte" (auch aus der Biodynamik) und viszeral lymphatische Behandlungen vor. Dr. Kenneth Lossing stellt Quervernetzungen zu cranosakralen und parietalen Dysfunktionen her und arbeitet komplizierte Verkettungs-Störungen ab.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

In allen Dimensionen: Lunge

Der Kurs stellt die Therapie von Mobilitäts- und Motilitätsstörungen mit Einbindung sogenannter „aktivierender Kräfte“ (auch aus der Biodynamik) und viszeral lymphatische Behandlungen vor. Quervernetzung zu parietalen und cranosakralen Dysfunktionen mit den entsprechenden Verkettungen. Besprechung typischer Krankheitsbilder aus osteopathischer Sicht.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

In allen Dimensionen: Vorderdarm

Der Bereich des embryologischen Vorderdarmes, also Oesophagus, Magen und Zwölffingerdarm, wird auf den Grundlagen von Embryologie und topographischer sowie funktioneller Anatomie, umfassend diagnostiziert und therapiert, mit spezieller Würdigung des Lymphabflusses.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Manipulation cranialer Nerven

Die Diagnostik und Therapie der cranialen Nerven nach Jean Pierre Barral bietet einen effizienten Zugang zum Zentralen, Autonomen wie auch Peripheren Nervensystem. Anatomie, Physiologie, funktionelle Störungen und die Möglichkeiten der Manipulation werden erarbeitet. Durch die Entspannung des ZNS ergeben sich Effekte im gesamten Nervensystem.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Neurale Mobilisation peripherer Nerven 1

Praxisorientierte Befundung und Behandlung der Restriktion peripherer Nerven im Bereich der oberen Extremitäten und ihrer Folgezustände. Entwickelt von J.-P. Barral und in seinem Lehrbuch beschrieben. Dargestellt und zusammengefasst von Ken Lossing, sofort anwendbar, frapierend wirksam und therapierelevant.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Neurale Mobilisation peripherer Nerven 2

Praxisorientierte Befundung und Behandlung der Restriktion peripherer Nerven im Bereich der unteren Extremitäten und ihrer Folgezustände. Entwickelt von J.-P. Barral und in seinem Lehrbuch beschrieben. Dargestellt und zusammengefasst von Ken Lossing, sofort anwendbar, frapierend wirksam und therapierelevant.

Kenntnisvoraussetzung: **Neurale Mobilisation peripherer Nerven 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Osteopathische Behandlung von Arterien des Abdomens

Ken Lossing beschreibt die Diagnostik und Therapie von arteriellen Dysfunktionen des Abdomens. Es ist erstaunlich, wie oft parietale und viszerale Dysfunktionen nach Behandlung nur des Gefäß-Systems verschwinden, bzw. solche Dysfunktionen nach osteopathischer Behandlung rezidivieren, wenn die Gefäße nicht mitbeurteilt und bei Bedarf mitbehandelt werden. Die Bedeutung des Satzes von A.T. Still "Die Rolle der Arterie ist führend" wird hier anschaulich aufgezeigt.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Osteopathische Behandlung von Arterien des Pelvis und der Beine

Kenneth Lossing, D.O. beschreibt die Diagnostik und Therapie von arteriellen Dysfunktionen des Pelvis und der Beine. Es ist erstaunlich, wie oft parietale und viszerale Dysfunktionen nach Behandlung nur des Gefäß-Systems verschwinden, bzw. solche Dysfunktionen nach osteopathischer Behandlung rezidivieren, wenn die Gefäße nicht mitbeurteilt und bei Bedarf mitbehandelt werden. Die Bedeutung des Satzes von A.T. Still "Die Rolle der Arterie ist führend" wird hier anschaulich aufgezeigt.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

SOMM = Systemic osteopathic manipulative Medicine

Der Kurs erläutert den systematischen Ansatz der Osteopathischen Medizin in Theorie und Praxis. Bei der SOMM werden nicht nur die Organsysteme behandelt; im Fokus steht die Vernetzung über Lymphe, Arterien, Nervensystem und Chapman-Punkte. Der komplexe Ansatz, von Lossing über Jahre entwickelt und perfektioniert, ermöglicht eine wirksamere Therapie und einen Zugang für schwierige Patienten.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Unlocking the cranial mechanism 1 (Kursleiter Dr. Rainer Heller)

Dieser Kurs stellt eine Zusammenschau von Behandlungstechniken von R. Fulford, J.-P. Barral und M. Pick dar. Aufbauend auf embryologischen Betrachtungen, schwerpunktmäßig Betrachtung des duralen Membransystems in Diagnostik und Therapie. Darstellung der verschiedenen Suturen-Typen und Einführung in suturale „Unlocking-Techniken“, die den Schwerpunkt der Kurse 2 und 3 bilden. Erfahrungsgemäß eine hochwirksame Methode insbesondere für die Therapie nach Schädeltraumen.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Unlocking the cranial mechanism 2 (Neurocranium) (Kursleiter Dr. Rainer Heller)

Diagnostik und Therapie komplexer cranialer Dysfunktionen und Vermittlung von Behandlungsstrategien nach R. Fulford, J. P. Barral und M. Pick. Schwerpunkt ist die Behandlung von Suturen des Neurocraniums.

Kenntnisvoraussetzung: **Unlocking 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Unlocking the cranial mechanism 3 (Gesichtsschädel) (Kursleiter Dr. Rainer Heller)

In diesem Kurs werden alle Suturen des Viszerocranium behandelt, wobei zumeist intraorale Techniken zur Anwendung kommen. Insbesondere nach Gesichtsschädel-Verletzungen und/oder Operationen ist es wichtig, auch Kompressionen in sehr kleinen Suturen – z. B. des Os lacrimale – zu finden und zu behandeln, da auch diese heftige und anhaltende Schmerzsyndrome zur Folge haben können.

Kenntnisvoraussetzung: **Unlocking 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

4. Kurse mit Prof. David Eland, D.O., FAAO

Osteopathie im biodynamischen Bereich 1 (OBB 1)

Der biomechanische Ansatz der Methode wird erweitert um den biodynamischen. Teilnehmer erarbeiten „Midline Function“, „Tide“ und werden zudem zu den BLT-Techniken Sutherlands im craniosakralen System (Päd-Basiskurs 2) und zum biodynamischen Ansatz von Jim Jealous hingeführt.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Osteopathie im biodynamischen Bereich 2 (OBB 2)

Prof. D. Eland vertieft hier die Inhalte des Kurses „Osteopathie im Biodynamischen Bereich 1“ bzw. craniosakrale Osteopathie 4: Der Kurs führt in die Sichtweise und palpatorische Wahrnehmung der sog. biodynamischen „Zonen A, B und D“ für Läsionen ein, die mit den Begriffen „withering fields (verdorrte Felder)“ und „fire in the bones“ beschrieben werden. Darstellung und Einübung des Wahrnehmungsphänomens „house in the ocean“ sowie embryologische Herleitung und Erspüren der segmentalen „Säume“ (seams) des Achsenorgans.

Kenntnisvoraussetzung: **OBB 1 (ehem. Cranio 4)**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Osteopathie im biodynamischen Bereich 3 (OBB 3)

Der Kurs behandelt das Wahrnehmen und die Behandlung der sog. „Säume“ (Seams) im Kopf-, Gesichts- und Halsbereich. Intensiviertes und verfeinertes Erspüren der „Dynamic stillness“ im biodynamischen Verständnis, durch die ein Zugang zur „Health“ gelingt, um im Sinne A.T. Stills die Selbstheilungskräfte der Patienten zu aktivieren. Intensive Auseinandersetzung mit „Ignition“ (Zündfunkentechnik), die über afferentes Listening geschieht und nicht dem Willen des Therapeuten (Efferenz) unterliegt.

Kenntnisvoraussetzung: **OBB 1, OBB 2**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

Osteopathie im biodynamischen Bereich 4 (OBB 4)

Der Kurs vertieft die Erfahrungen mit der Wahrnehmung von Seams (embr. Säumen), Ignition und Potency im therapeutischen Prozess, inkl. einer vertieften Erfahrung der Therapie durch den Primär respiratorischen Mechanismus. Viszera und die Auswirkungen viszeraler embryologischer Prozesse im biodynamischen Bereich werden erfahren und diskutiert, ebenso das Wahrnehmen und Behandeln eines sogenannten „Displaced Fluid Body“.

Kenntnisvoraussetzung: **OBB 1 - 3**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Advanced Functional

Wiederholung der Diagnose- und Behandlungsprinzipien der Functional Techniken nach Johnston, Beispiele aus den Bereichen HWS, BWS und Becken, die Brustwirbelsäule und ihre Verbindung zu den Rippen, "linked or non linked", die viszerosomatische Rippe, lokaler Input im Gegensatz zu systemischem Input und die Behandlungskonsequenzen, die Integration des Functional Systems in andere osteopathische Diagnose- und Behandlungssysteme, integriertes Arbeiten.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

5. Kurse mit Dr. Bruno Chikly, D.O., FAAO

Brain parenchyma, nuclei and fluid (Brain 1) - viertägig

Dieser Kurs nutzt verschiedene Modelle, um extensiv das Gehirnparenchym zu behandeln, die graue und die weiße Substanz. Die Teilnehmer lernen, sehr spezifische Strukturen des Gehirns und des Rückenmarks inkl. der Physiologie zu behandeln. Diese Strukturen sind häufig nichtbeachtete primäre oder Schlüsselläsionen bei somatischen Dysfunktionen.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 785,- €

Nichtmitglieder: 865,- €

Brain parenchyma, nuclei and fluid (Brain 2 advanced)

Aufbauend auf den Kurs Brain 1 wird der Inhalt vertieft und die Untersuchung und Behandlung auf folgende weitere Systeme ausgeweitet: Reticular alarm systems: median (Raphe nuclei), medial and lateral columns, Locus coeruleus, Sulcus limitans, Fossa rhomboidea, Rückenmark mit seinen Häuten, Radices, Ganglien bis zum Filum terminale.

Kenntnisvoraussetzung: **Brain 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Brain parenchyma, nuclei and fluid (Brain 3 advanced)

Der Inhalt des Kurses Brain 1 wird hier weiter vertieft und die Untersuchung und Behandlung auf sieben weitere Gebiete des ZNS ausgeweitet: extracelluläre Fluid Techniken, Nuclei vestibulares, Nuclei cochleares, funktionelles Fulcrum des Gehirns, der dreilagige Cortex (Hippocampus-Formation, Gyrus dentatus, Cerebellum). Weiterhin wird ein Zugriff in das Autonome Nervensystem gezeigt.

Kenntnisvoraussetzung: **Brain 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Brain parenchyma, nuclei and fluid (Brain 4 advanced)

Im letzten Kurs der Reihe stehen die palpatorische Wahrnehmung, Diagnostik und Therapie von Großhirnrinde (sechsschichtig) und Hirnstamm mit Hirnnerven, ihren Nuclei und Ganglien im Vordergrund. Zusätzlich stehen Regionen wie die Lamina terminalis als ursprünglichen anterioren Neuroporus sowie das periaquäduktale Grau im Fokus und bezüglich des Rückenmarks die Spinalganglien.

Kenntnisvoraussetzung: **Brain 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Brain Reflexes

Viele funktionelle Störungen haben eine wesentliche Mitursache in der Persistenz frühkindlicher Reflexe, die normalerweise eine bestimmte Wartezeit haben und danach nicht mehr auslösbar sein sollten. Bruno Chikly lehrt in diesem Kurs, wie persistierende frühkindliche Reflexe nicht nur erkannt, sondern auch zum Verschwinden gebracht werden können und welche Funktionsstörungen und Beschwerden durch eine Persistenz dieser Reflexe hervorgerufen werden können.

Kenntnisvoraussetzung: **Brain 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

Brain, Vision, Membrane and CSF (BVMC)

BVMC lehrt zahlreiche Techniken und Ansätze für die Augen, die Membranen des Schädels und des CSF (Liquor). Diese fördern das Gleichgewicht des gesamten ZNS und speziell der Sehwahrnehmung und -verarbeitung. Hierbei ist oft ein Release in Strukturen des ganzen Körpers zu spüren. Bei Schielen im frühen Kindesalter kann die Behandlung erfolgreich wirken. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Physiologie des CSF ("Glymphatics") weisen einen anderen Weg zur Drainage des ZNS. Die Membrantechniken orientieren sich an den Arbeiten von Dr. Arbuckle und wurden weiterentwickelt. Die Arbeit an der „inneren electricity“ des Gehirns und des elektromagnetischen Feldes wird besonders für schwierige Fälle eingesetzt.

Kenntnisvoraussetzung: **Brain 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

6. Kurse mit Maurice César, D.O., M.R.O.B.

Fascial approach of the patient 1

Der Kurs ermöglicht es den Teilnehmern, durch sanfte und präzise Palpation die restriktiven Strukturen des Körpers aufzufinden und zu bestimmen. Sie bestimmen Schritt für Schritt die für die Selbstheilung des Körpers wichtigsten Areale (viszeral, craniosakral, parietal) durch schnelle mechanische Erprobung, unterstützt durch Anatomie, Physiologie, Embryologie sowie Histologie – Diagnostikkurs.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Fascial approach of the patient 2

Aufbauend auf dem 1. Kurs wird diese Methode faszialer Diagnostik und Behandlungstechniken vertieft und in die Therapie umgesetzt. Die Therapiekonzepte „von peripher nach zentral“ (zur primären Dysfunktion) und „non interventional vor interventional“ werden erklärt und eingeübt.

Kenntnisvoraussetzung: **Fascial Approach of the patient 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Fascial approach of the patient 3

Aufbauend auf den Kursen Fascial approach 1 (Diagnostik) und 2 (Therapie) werden Behandlungsstrategien erläutert und eingeübt im parietalen, viszeralen und craniosakralen System. Ausmaß und Intensität der einzelnen Behandlungen und Behandlungsabstände werden diskutiert, desgleichen die Frage, bestimmte Dysfunktionen unbehandelt zu lassen. Der Kurs legt einen Fokus auf Diagnostik und Therapie mittels der Lemniscat-Bewegungen.

Kenntnisvoraussetzung: **Fascial Approach of the patient 1, Fascial Approach of the patient 2**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Fascial approach of the patient 4

Repetition, Diagnose und Behandlung der gefundenen Störungen; Behandlung klinischer Fälle; Demonstration und Besprechung der Vorgehensweise zur Behandlung.

Kenntnisvoraussetzung: **Fascial Approach of the patient 1, Fascial Approach of the patient 2**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Knifeless Surgery

Der Kurs beschreibt die verschiedenen Arten und Qualitäten von Berührung durch vollständige diagnostische und therapeutische Techniken. Hinzu kommt eine tiefgreifende Auffrischung des Wissens über die funktionale und topographische Anatomie, ohne welches die Berührung nutzlos ist. Dieser Kurs beinhaltet eine Rekapitulation aller Einzel- und Lemniscatbewegungen jeder Körperstruktur sowie neue Techniken der Normalisation.

Kenntnisvoraussetzung: **Fascial Approach of the patient 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

7. Kurse mit Dr. Marco Forte – alle viertägig

Funktionelle Medizin nach Forte 1 (FMF 1), Philosophie der Methode und Denkmodell

Theoretische Einführung, fasziale Diagnostik an Schädel, Becken und unteren Extremitäten und Korrelation mit SSB-Spannungsmustern. Daraus Entwicklung von Therapie-Leitlinien und deren praktische Umsetzung.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 665,- €
Nichtmitglieder: 745,- €

Funktionelle Medizin nach Forte 2 (FMF 2), Vertiefung der Methode

Aufbauend auf dem ersten Kurs wird die Methode der Funktionellen Medizin nach Forte vertieft. Dysfunktionen des Gehirnschädels und der Bauchorgane werden mit den SSB-Spannungsmustern korreliert, um Verkettungen in ihren Kompensationen, Adaptationen und Dekompensationen erkennen und behandeln zu können. Geeignete Behandlungstechniken (parietal, craniosakral und viszeral) werden eingeübt.

Kenntnisvoraussetzung: **FMF 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 665,- €
Nichtmitglieder: 745,- €

Funktionelle Medizin nach Forte 3 (FMF 3)

Aufbauend auf den ersten beiden Kursen werden die Diagnostik der Funktionellen Medizin nach Forte vertieft und therapeutische Strategien eingeübt. Im Bereich der cranialen Osteopathie werden die Diagnostik des Gesichtsschädels, in der viszeralen Osteopathie schwerpunktmäßig die Diagnostik weiterer Abdominalorgane dargestellt, die jeweiligen Dysfunktionen mit SSB-Strain-Pattern korreliert und behandelt.

Kenntnisvoraussetzung: **FMF 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 665,- €
Nichtmitglieder: 745,- €

Funktionelle Medizin nach Forte 4

Aufbauend auf den ersten drei Kursen werden Diagnostik und Therapie erweitert. Im craniosakralen System werden Dysfunktionen des TMG und Auge, im viszeralen System Dysfunktionen der Thoraxorgane und im parietalen System solche der oberen Extremität dargestellt, mit SSB-Strain-Pattern korreliert und behandelt. Diagnostik des Durasystems (Lambda) und des Nervensystems (Bregma) werden eingeführt. Behandlungsstrategien werden an klinischen Beispielen erläutert.

Kenntnisvoraussetzung: **FMF 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 665,- €
Nichtmitglieder: 745,- €

8. Kurse mit Dr. Boyd Buser, D.O., FAAO

Osteopathische Herangehensweise von J. Gordon Zink

In diesem Kurs bringt Boyd Buser, D.O. den Teilnehmern die osteopathische Vorgehensweise von J. Gordon Zink, D.O., FAAO näher. Dabei betont er das respiratorische bzw. zirkulatorische Modell einer osteopathischen Behandlung, die präsentierten Behandlungstechniken werden sogenannte direkte Techniken sein (HVLA und Gelenkstechniken). Zusätzlich zu den Behandlungen der Wirbelsäule und des axialen Systems wird ebenfalls die Behandlung der Extremitäten in ihrer Bedeutung dargestellt.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

9. Kiefergelenk - craniomandibuläre Dysfunktion

Das Kiefergelenk (TMG) und seine Bedeutung in der Osteopathie (Dr. Rolf Hansen, Dr. Bernhard Ewen)

Der Kurs sensibilisiert den Kursanten für die eminente Bedeutung des Kiefergelenkes in der osteopathischen Diagnostik und Behandlung. Er baut auf die im Cranio 2 und klinischen Kurs 1 gelegten Grundlagen auf. Schrittweise wird über die Anatomie, die nervale Verschaltung und die Diagnostik des Kiefergelenkes die übergeordnete Stellung des Kiefergelenkes im Gesamtorganismus für den Kursanten offensichtlich. Dies gilt besonders für die typische Erkrankung des Kiefergelenkes, die Cranio-Mandibuläre Dysfunktion und ihre Rolle als übergeordnete Störung. Gerade bei Patienten mit multilokulären Schmerzsyndromen kann die erfolgreiche osteopathische, oft auch multidisziplinäre Behandlung des Kiefergelenkes von entscheidendem Wert sein. Der Kursant wird am Ende des Kurses eine CMD erkennen, ihre Bedeutung für die Schmerzen des Patienten einschätzen und behandeln können.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

Das Kiefergelenk (TMG) 2 (Prof. Dr. Stefan Kopp und Dr. Rolf Hansen)

Im zweiten TMG-Kurs über Cranio-Mandibuläre Dysfunktionen wird ein Tag von Prof. Dr. Kopp, dem Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie im Zentrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Carolinum) der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main geleitet. Schwerpunktmäßig beschäftigt sich der Kurs vertieft mit der Diagnostik des Kiefergelenkes, weiteren Erkrankungen wie der akuten Dysfunktion des Kiefergelenkes sowie der osteopathischen Behandlung des TMG. Außerdem behandelt er die Zusammenarbeit mit dem Zahnarzt und Kieferorthopäden bei der Erstellung von Aufbiss-Schienen und der Kieferregulation.

Kenntnisvoraussetzung: **Das Kiefergelenk und seine Bedeutung in der Osteopathie (TMG 1)**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Osteopathie und ihre Bedeutung für die funktionelle Kieferorthopädie (Philip van Caille)

Philipp van Caille beschreibt die Möglichkeiten einer prä-, peri- und postorthodontischen osteopathischen Betreuung. Diagnose und Behandlung von Dysfunktionsmustern, besonders im Cranium, werden erlernt, um eine kieferorthopädische Behandlung erfolgsversprechender zu gestalten. Der Kurs zeigt typische Dysfunktionen als Komplikation der KFO auf; zudem behandelt er die Zusammenarbeit mit Zahnarzt und Kieferorthopäden, die zunehmend Patienten zur osteopathischen Vor- und Mitbehandlung schicken.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

10. Osteopathie und psychotherapeutische Bezüge

Osteopathisches Psycho-Emotionales Rebalancieren (OPER) (Dr. Holger Pelz)

Der Postgraduiertenkurs OPER ist auf die Reintegration psycho-emotionaler Inkohärenzen zwischen psychischen Eindrücken und körperlichem Ausdruck ausgerichtet. Psychosomatische und somatoforme bzw. psychoforme Störungen können durch nonverbale Intervention mit osteopathischem Touch in Verbindung mit verbalen Interventionen rebalanciert werden. OPER ist für alle Patienten in der Osteopathie geeignet, für die eine osteopathische Behandlung von Somatischen Dysfunktionen nicht alleine ausreicht, weil es einen subjektiven, psychischen Einfluss für Rezidive gibt. Der Kurs bietet praktische Übungen und auch theoretischen Grundlagen an, um zu lernen mit den für diesen Behandlungsansatz notwendigen Beziehungsaspekten zwischen Patient und Therapeut in der Osteopathischen Medizin umzugehen.

Kenntnisvoraussetzung: **OBB 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Integrating Network of General Attractors (INGA) (Dr. Holger Pelz)

INGA ist ein vertiefender und zwingend auf OPER aufbauender Kurs, der nicht mehr nur den sprachlichen Aspekt als Approach für ein Rebalancing im komplexen Netzwerk der Metaperson zwischen Osteopath und Patient betrachtet, sondern auch andere, non-verbale Sinnes-Eindrücke für ein balanciertes Integrieren mit emotionalen Ausdrücken berücksichtigt. Theoretische Aspekte der wirksamen Netzwerkattraktoren werden vorgestellt und in geeigneten Settings praktisch geübt, sodass die Kursteilnehmer die Relevanz der Verknüpfung mit dem osteopathischen Approach für Patienten mit psychosomatischen und somatoformen Kompensationen noch sicherer „begreifen“ und anwenden lernen können.

Kenntnisvoraussetzung: **OPER**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Osteopathie, Hypnose und Bio-Monitoring (Dr. Paul Wagner) – zweitägig

In diesem Seminar wird die Verbindung myofaszialer Techniken mit der Hypnose praktisch dargestellt und gelehrt. Das Biomonitoring gibt Auskunft über die Vorgänge im Gewebe und im autonomen Nervensystem. Die gezeigten Hypnosetechniken beziehen interaktiv das Unterbewusste mit in den osteopathischen Therapieprozess ein. Hierdurch wird der osteopathische Ansatz bei psychosomatischen und somatopsychischen Erkrankungen erweitert und potenziert.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 335,- €

Nichtmitglieder: 375,- €

11. Weitere Postgraduiertenkurse

Dynamic strain-vector Release (Dr. Jan Hendryx, D.O., FFAO)

Dieser Kurs auf fortgeschrittenem Niveau wird sich mit den Ursprüngen und der Geschichte des bioenergetischen Modells in der Osteopathischen Medizin und Biophysik der Myofaszie beschäftigen. Die Teilnehmer lernen die Prinzipien und Anwendung des Dynamic

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

Strain Vector Releases (SVR) und anderer verwandter Techniken zur Behandlung einer Vielzahl von Patienten mit komplexen Schmerzsyndromen bei neuromuskulären cranialen und viszerale Dysfunktionen. Arbeit mit dem Primär Respiratorischem Mechanismus (PRM) und seinen Ausdrucksformen wie dem cranialen Rhythmus sind dafür Voraussetzung.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Osteopathie ist Natur (Dr. Jochen Würz, Dirk Schröder – viertägig)

In diesem 4-tägigen Kurs spüren die Teilnehmer natürliche Phänomene, Rhythmen und Energien unmittelbar und erfahren bewusst, wie diese Wahrnehmung sie dem Wissen und den Erkenntnissen der „alten Osteopathen“ wieder näherbringt. In der ursprüngliche Natur Tirols erspüren sie, wie auch der moderne Mensch unzweifelhaft auf zarte und subtile, aber extrem präzise Art und Weise in der Natur verwurzelt ist. Diese Erfahrung wird anschließend mit in die Palpation integriert. Das Seminar wird geleitet von Dr. med. Jochen Würz und Dirk Schröder, dem Leiter der Wildnisschule Chiemgau e.V.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 1.030,- €
Nichtmitglieder: 1.110,- €

Osteopathie und Ernährung (Dr. Rupert Lebmeier, Alfred Galeazzi)

Osteopathie kann zweifellos Verdauung auf vielen Ebenen beeinflussen. Die Ebene der Biochemischen Regulationen im Darmrohr selbst – gesteuert durch das Enterische Nervensystem – kann aber nur indirekt beeinflusst werden. Entsprechend stellt dieser Postgraduiertenkurs bewährte und neue Osteopathische Techniken vor und hat den gleichberechtigten Impetus, Einflüsse der Ernährung, die sich auf das Gesamtsystem auswirken, einzubeziehen. Dies sind z.B. Säure-Basen-Haushalt, Dysbiose, Unverträglichkeiten, Silent Inflammation auch mit ihren Behandlungsmöglichkeiten.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Osteopathie und Sportmedizin (Dr. Dietmar Hellmich)

Die Betreuung von Leistungs- und Freizeitsportlern mit immer komplexeren Verletzungsmustern stellt ständig neue Anforderungen an die betreuenden Therapeuten. Im Kurs wird der gezielte Einsatz osteopathischer Techniken bei der Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Sportverletzungen und Sportschäden in einem ganzheitlichen Behandlungskonzept aufgezeigt.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Osteopathische Anatomie für Postgraduierte

Dieser Wochenend-Intensivkurs (ein Tag Blended Learning, zwei Präsenztage) beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit peripheren Kompressionssyndromen des Plexus lumbosakralis, inklusive neurodynamischer Techniken; im Vortrag und in praktischer Demonstration an Präparaten bzw. Leichen wird die Anatomie der Viszera und des Nervensystems dargestellt. Dieser Kurs ist angelegt als Masterkurs für DOM und DOT.

Keine Teilnahmemöglichkeit in der Schwangerschaft!

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 560,- €
Nichtmitglieder: 620,- €

Osteopathische Selbstbehandlung/Eigenübungen (Thomas Seebeck, D.O.T.)

„Find it, fix it and don't leave it alone!“ – Über eine Synopsis der Prinzipien von Spannungsauf- und -abbau mit den zugehörigen Facilitationsmethoden erarbeiten wir für jede klinische Situation eine befundorientierte Selbstbehandlungsmethode (Heimprogramm) für jede Körperregion. Altbekanntes wie Tensegrity, Positional Release, wie auch Aspekte aus der Spiraldynamik, FMF etc. erhalten neue klinische Relevanz.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Still-Techniken (Ruppert Wellstein und Dr. Rainer Kamp)

Unter Still-Techniken versteht man eine Methode, die von R. van Buskirk, D.O., F.A.A.O. wiederentdeckt wurde. A. T. Still, D.O. hat vermutlich in ähnlichem Stil gearbeitet. Bei der Still-Technik benutzt man die klassische MET-Diagnostik, in der Therapie wird Sequenz von maximal ease bis maximal bind kombiniert mit einem Kompressions-Vektor eingesetzt. Still-Techniken sind in der Ausführung anspruchsvoll, aber extrem effektiv und zielgerichtet. Neben den Grundlagen werden spezifische Anwendungen für die gesamte Wirbelsäule und die Extremitäten gezeigt. Still-Techniken lassen sich gut mit anderen OM-Techniken wie MET oder Functional kombinieren.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

VIS 4 = Viszerale Integration (Prof. Dr. Johannes Mayer)

Der Kurs integriert die bisher erlernten Kursinhalte in ein Gesamtkonzept und stellt Verkettungen im Viszerum mit Ausbreitung auf das parietale und cranosakrale System dar – einschließlich ihrer Diagnostik über Listening-Techniken, auch an den Extremitäten.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Kursinhalte – Postgraduiertenkursreihe Osteopathische Pädiatrie

In ihrer von Prof. Jane Carreiro, D.O., F.A.A.O., entwickelten Postgraduiertenkursreihe „Osteopathische Pädiatrie“ bietet die DGOM die Möglichkeit, in einem Postgraduierten-Curriculum ein Diplom für Osteopathische Pädiatrie zu erwerben. Die 10 Kurse bieten über die pädiatrischen Inhalte der Grundausbildung hinaus die umfassende Vertiefung der kindspezifischen osteopathischen diagnostischen und therapeutischen manipulativen Techniken. Die Kurse Pädiatrie 1 (BLT) und Pädiatrie 2 (BMT) können von Postgraduierten auch außerhalb der Kinderkursreihe belegt werden, jedoch in dieser Reihenfolge. Sie bieten durch die Vermittlung spezieller Techniken auch den nicht pädiatrisch ausgerichteten Kollegen wertvolle Ergänzungen ihres täglichen osteopathischen Repertoires.

Kursmodule:

Pädiatrie 1 - Balanced Ligamentous Tension - Techniken

Pädiatrie 2 - Balanced Membranous Tension -Techniken

Pädiatrie 3 - Kraniale Aspekte beim Säugling und Kleinkind (neu!)

Pädiatrie 4 - „Pädiatrie trifft Osteopathie“

Pädiatrie 5 - Klinischer Kurs I

Pädiatrie 6 - Hals Nasen Ohrenheilkunde - osteopathische Aspekte

Pädiatrie 7 - Viszera und ZNS - ein biodynamischer Ansatz

Pädiatrie 8 - Wahrnehmung & Bewegung

Pädiatrie 9 - Klinischer Kurs II (neu!)

Pädiatrie 10 - Prüfungskurs

Pädiatrie 1 – (Balanced Ligamentous Tension - Techniken)

Schwerpunkt sind die BLT-Techniken (BLT - Balanced ligamentous tension - Sutherland Approach) von W. G. Sutherland D.O., die besonders zur Behandlung von Kindern geeignet sind, aber auch bei Erwachsenen hervorragend wirken.

Dieser Kurs entspricht dem früheren Kurs Pädiatrie Basiskurs 2 (BLT).

Voraussetzung: Osteopathische Diplom einer von der DGOM anerkannten Osteopathie-Schule

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Pädiatrie 2 – (Balanced Membranous Tension -Techniken)

BMT - Balanced membranous tension: Ausgehend von einer intensiven Darstellung der embryologischen Entwicklung des Schädels werden schwerpunktmäßig craniale Behandlungstechniken des Säuglings und Kindes eingeübt. Diese sind auch zur Therapie Erwachsener gut geeignet.

Dieser Kurs entspricht dem früheren Kurs Pädiatrie Basiskurs 3 (BMT).

Voraussetzung: Kurs Pädiatrie 1

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Pädiatrie 3 - Kraniale Aspekte beim Säugling und Kleinkind (neu!)

In diesem Kurs besprechen wir die ontogenetischen Besonderheiten des wachsenden kindlichen Schädels und Ihre Implikationen für die therapeutischen Handgriffe, vor allem bei Säuglingen. Zudem werden die Phänomene, der auch später klinisch relevanten intraossären Läsionen des Schädels, hergeleitet und therapeutische Wege aufgezeigt. Ein weiterer Schwerpunkt sind die primären SSB-Dysfunktionen, die nachhaltig entwicklungsneurologische Prozesse beeinträchtigen können.

Voraussetzung: Kurs Pädiatrie 1 und 2

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Pädiatrie 4 - „Pädiatrie trifft Osteopathie“

In diesem propädeutischen Kurs werden die wesentlichen diagnostischen Grundlagen bei der Beurteilung der kindlichen Funktionsstörungen dargestellt. Schwerpunkte sind die sensomotorischen Meilensteine der kindlichen Entwicklung und wichtige Einblicke in die neuropädiatrische Verlaufsbeurteilung. Zudem werden in diesem Kurs HVLA-Techniken der Schlüsselregionen beim Säugling und Kleinkind vermittelt.

Dieser Kurs entspricht dem früheren Kurs Pädiatrie Basiskurs 1.

Voraussetzung: Osteopathische Diplom einer von der DGOM anerkannten Osteopathie-Schule

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Pädiatrie 5 – Klinischer Kurs I

In diesem Kurs werden praxisnah nach kurzer theoretischer Einleitung direkt am Patienten bereits in den Kursen besprochene Behandlungskonzepte diskutiert, Techniken besprochen und individuell "hands-on" am Patienten angewendet. Der Kurs richtet sich an Kolleg*innen, die die pädiatrischen Kurse bereits durchlaufen haben (mit Diplom, also postgraduiert), aber in der Praxis noch an Sicherheit dazu gewinnen wollen. Es werden mehrere Kinder vorgestellt; Ziel ist die gemeinsame Behandlung der Patient*innen in Supervision. Dieser Kurs entspricht dem früheren Kurs 'Pädiatrisch Klinischer Kurs'.

Voraussetzung: Kurs Pädiatrie 1-4

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Pädiatrie 6 – Hals Nasen Ohrenheilkunde - osteopathische Aspekte

Drei Krankheitsbilder aus der HNO sind Gegenstand dieses Kurses. Osteopathische Therapiemöglichkeiten bei Kindern mit rezidivierender akuter bzw. chronischer Otitis media und Sinusitis sowie mit Sprachentwicklungsverzögerungen werden aufgezeigt und eingeübt. Besonders hervorzuheben sind die Techniken am sitzenden Kind.

Dieser Kurs entspricht dem früheren Kurs Pädiatrie Aufbaukurs 5.

Voraussetzung: Kurs Pädiatrie 1-5

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Pädiatrie 7 – Viszera und ZNS - ein biodynamischer Ansatz (Level 1)

Der Kurs führt in die biodynamische Diagnostik und Therapie von Säuglingen und Kindern (Fulford/Jealous) ein. Wahrnehmung der longitudinalen und lateralen Fluid-ausbreitung sowie der „Long Tide“. Das Konzept der sogenannten „health“ wird eingehend besprochen. In Supervisionseinheiten direkt am Patienten werden die Teilnehmer von der Kursleiterin „hands on“ angeleitet, die wesentlichen Prinzipien der Biodynamik werden besprochen und eingeübt.

Dieser Kurs entspricht dem früheren Kurs Pädiatrie Aufbaukurs 4.

Voraussetzung: Kurs Pädiatrie 1-5

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Pädiatrie 8 – Wahrnehmung & Bewegung

Bewegung, Wahrnehmung, kognitive Entwicklung: Die Vielfalt sensorischer Störungsmuster bei Kindern und die damit verbundenen Funktionsdefizite auf motorischer Ebene sind Gegenstand des Kurses. Es werden therapeutische Möglichkeiten vermittelt, die Entwicklung der sensorischen Fähigkeiten osteopathisch manipulativ zu fördern.

Dieser Kurs entspricht dem früheren Kurs Pädiatrie Aufbaukurs 6.

Voraussetzung: Kurs Pädiatrie 1-7

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Pädiatrie 9 – Klinischer Kurs II (neu!)

Befundung und Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern in Kleingruppen in Supervision unter Einbeziehung der Inhalte aller vorherigen Kurse. Es werden Patient*innen mit definierten Krankheitsbildern vorgestellt, die osteopathischen Therapieoptionen diskutiert und durchgeführt. Ein Fokus liegt darauf, dass strukturelle Erkrankungen oft auch funktionelle Störungen aufweisen, deren osteopathische Behandlung die schulmedizinische Therapie der Grunderkrankung unterstützen und erleichtern kann. Krankheitsbilder sind zum Beispiel: Plagiozephalie, Kolik-Schreibaby, sensomotorische Integrationsstörungen, gastroösophagealer Reflux und Obstipation, Otitis media und Sprachentwicklungsstörungen, AD(H)S. Im Rahmen des Kurses findet eine Multiple-Choice-Prüfung zu den Inhalten der Kurse 1-8 statt.

Voraussetzung: Kurs Pädiatrie 1-8

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Pädiatrie 10 – Prüfungskurs

Abschlusskurs der Kursreihe in Osteopathischer Pädiatrie. Vorstellung und Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern in Kleingruppen unter Supervision der Kursleiterin und deutscher Kursassistenten in einer Kinderarzt-Praxis. Parallel dazu Wiederholen und Einüben schwieriger Kursinhalte.

Dieser Kurs entspricht dem früheren Kurs Pädiatrie Aufbaukurs 7.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Voraussetzung: Kurs Pädiatrie 1-9

Nichtmitglieder: 560,- €

Prüfungsgebühr 200,- €

Weitere Kurse

Advanced Gastroenterology (Prof. Jane Carreiro, D.O., F.A.A.O.)

Der theoretische Teil geht insbesondere auf die Histologie, sowie die neuro-endokrinen und immunologischen Zusammenhänge und Besonderheiten des kindlichen Verdauungstraktes ein. Ausgewählte Krankheitsbilder wie Koliken oder gastro-ösophagealer Reflux des Säuglings werden aus osteopathischer Sicht erläutert. Die viszerale Techniken gehen auf Anne Wales zurück und führen zum Wissen und der Palpationskunst der „alten Osteopathen“. Sie unterscheiden sich vom viszeralen Ansatz von Barral.

Voraussetzung: Pädiatrie-Diplom (nach erfolgreicher Absolvierung des Pädiatriekurses 10)

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Biodynamische Osteopathie in der Pädiatrie -Level 2 (Karen Carroll, D.O.)

Aufbauend auf dem Einführungskurs in biodynamische pädiatrische Behandlung (Pädiatrie 7 - Viszera und ZNS - ein biodynamischer Ansatz (Level 1)) vertieft dieser Kurs die biodynamische Zugangsweise. Dabei werden die Prinzipien der Biodynamik besonders bei gastrointestinalen und neurologischen Krankheitsbildern dargestellt und aneinander eingeübt. Unter Supervision erfolgt die Behandlung von Kindern in Multi-Operator-Technik.

Voraussetzung: Pädiatriekurs 7 (Level 1)

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Biodynamische Osteopathie in der Pädiatrie -Level 3 (Karen Carroll, D.O.)

Dieser Kurs vertieft und erweitert die Arbeit der Kurse Pädiatrie 7 (Biodynamik in der Pädiatrie Level 1) und des Biodynamischen Aufbaukurses (Level 2). Der Zugang zu den "Fluids" auch im vaskulären System wird behandelt als ein Weg, die sich entwickelnde Potency und die therapeutische und nutritive Kraft der thorakalen Atmung und des "Breath of Life" zu unterstützen. Die Teilnehmer erkunden die Kraft der "Seams" (embryolog. Säume) sowie die Kräfte für Wachstum und Entwicklung und richten ihre Aufmerksamkeit auf die therapeutischen Entscheidungen und "Points of Entry" des "Breath of Life". Die klinischen Sitzungen helfen dabei, die Aufmerksamkeit zu schulen, ob ein Kind ein Behandlungsergebnis aufrechterhalten kann, über seine funktionellen Reserven und Kräfte zu Veränderungen.

Voraussetzung: Pädiatrie Kurs 7 (Level 1) und Biodynamische Osteopathie in der Pädiatrie (Level 2)

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Kursinhalte – Postgraduiertenkursreihe Osteopathische Geriatrie

Vorbemerkung:

Nach einer Studie der Bertelsmann-Stiftung wird bis zum Jahr 2030 die Zahl der über 80-Jährigen im Vergleich zum Jahr 2015 um rund 47 % zunehmen. Die durchschnittliche Lebenserwartung wird 2030 für Männer voraussichtlich bei knapp 82 Jahren liegen, für Frauen bei knapp 86 Jahren. Die Geriatrie gewinnt innerhalb der Medizin immer mehr an Bedeutung; auch die Osteopathische Medizin gibt hierauf Antworten.

Basis-Konzept:

Osteopathische Geriatrie (OG) ist mehr als Osteopathie im Alter. Das Alter und vor allem das Hohe Alter (über 80 Jahre) erfordert eine spezifische Betrachtung von Krankheit, Gesundheit und Lebensqualität. Nach zahlreichen Umfragen sind die wichtigsten Ziele älterer Patienten: Beweglich bleiben, geistig fit, zu Hause in den eigenen vier Wänden, keine Schmerzen erleiden. Insgesamt steht eine verbesserte Lebensqualität im Vordergrund und weniger die Heilung irgendwelcher Erkrankungen. Lebensqualität ist aber gerade im Alter total individuell und von völlig unterschiedlichen Faktoren abhängig. Der Fokus der Osteopathie auf den Patienten bietet hier einen idealen Ansatzpunkt für eine individualisierte osteopathische und medizinische Therapie. Osteopathie kann hier stark interdisziplinär wirken und eine Lotsenfunktion für den Patienten übernehmen. Osteopathische Geriatrie muss osteopathische Prinzipien und Methoden den Bedürfnissen älterer Patienten anpassen und auch neue Konzepte entwickeln.

Kurs-Konzept:

Osteopathische Geriatrie ist eine postgraduierte Fortbildung aufbauend auf dem Diplom mit Teilspezialisierung. Das Kurssystem ist so aufgebaut, dass alle Kurse in sich geschlossene Einheiten bilden und somit in der Reihenfolge beliebig absolviert werden können. Der Vorteil liegt darin, dass einzelne Module auch isoliert gebucht werden können. Alle Kurse sind sehr stark praxisorientiert, im klinischen Kurs steht die Arbeit am Patienten mit Supervision im Vordergrund.

Kursmodule:

1. Einführungskurs Osteopathische Geriatrie mit indirekten Techniken
2. Still-Techniken
3. Advanced Myofascial Release und Narbenbehandlung
4. Manuelle Thermodiagnostik
5. Becker Techniken und viszerale Osteopathie im Alter 1
6. Becker Techniken und viszerale Osteopathie im Alter 2

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

7. Prüfungskurs Osteopathische Geriatrie

Am Ende des Kursprogramms Osteopathische Geriatrie erhalten alle Teilnehmer ein Diplom für Osteopathische Geriatrie.

Advanced Myofascial Release und Narbenbehandlung (Prof. Dr. Johannes Mayer)

Der Kurs behandelt lokale, regionale und komplexe Dysfunktionen und die Strategie der Narbenbehandlung, Physiologie der Narbe, Auswirkungen von Narben, Einteilung in lokale, regionale und komplexe Dysfunktionen, diagnostisches Vorgehen, lokale Narbenbehandlung, komplexe Dysfunktionen. Die Teilnehmer erlernen myofasziale Therapie am Becken, Techniken von A. Chila an Armen und Beinen, lymphatische Therapie nach Zink und Chila, Schock-release, viszerale Therapie unter Narbengesichtspunkten mit aktivierenden Kräften, Integration der Methoden in ein logisches Konzept, klinische Beispiele, Fallbehandlung im Kurs.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Becker-Techniken und viszerale Osteopathie im Alter 1 (Prof. Dr. Johannes Mayer)

R. Becker hat um 1940 einen ganz eigenen Stil zur Behandlung somatischer Dysfunktionen (SD) entwickelt. Er palpiert zunächst den CRI in der SD und arbeitet mit einer Induktionstechnik, anschließend folgt man dem Gewebe bis in den Stillpunkt. Dabei durchläuft man mehrere Phasen. Am Ende des Stillpunktes entwickelt die „Potency“ ihre Kraft und die Gesamtphysiologie des Gewebes sortiert sich neu. Eingebettet in ein didaktisches Konzept wird im Kurs systematisch die Kunst von Becker erlernt von der Bewegung zur Stille und zurück zur Bewegung. Da die Becker-Technik eine universelle osteopathische Methode ist, werden im zweiten Kursteil viszerale Organe so behandelt.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Becker-Techniken und viszerale Osteopathie im Alter 2 (Prof. Dr. Johannes Mayer)

Der Becker-Kurs Level 2 vertieft zunächst die Palpation-Qualitäten und erweitert sie. Zusätzlich zur klassischen Becker-Technik arbeiten wir dann auch mit einer besonderen Form der non-verbalen Hypnose, der multisensorischen Hypnose. Über die Gewebe-Hypnose erhält der Therapeut zusätzliche Informationen über den Kontext der somatischen Dysfunktion. Das therapeutische Spektrum wird dadurch deutlich erweitert. Die Teilnahme wird frühestens zwei Jahre nach Erhalt des Diploms empfohlen.

Kenntnisvoraussetzung: **Becker-Techniken 1**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Becker-Techniken und viszerale Osteopathie im Alter 3 (Prof. Dr. Johannes Mayer)

Aufbauend auf den im Kurs 1 und 2 erlernten Methoden werden die Becker Techniken kombiniert mit Hypnose im Bereich der Wirbelsäule und in der Kombination WS und Viscera geübt. Wir erlernen, negative Emotionen zu lokalisieren, zu isolieren und energetisch auszuleiten. Die Einführung von Embodiment ergänzt unser Therapie-Spektrum und wird in die Osteopathie integriert. Abschließend entwickeln wir gemeinsam ein Konzept einer intuitiven Osteopathie.

Kenntnisvoraussetzung: **Becker-Techniken 1 und 2**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Becker-Techniken und viszerale Osteopathie im Alter 4 (Prof. Dr. Johannes Mayer)

Aufbauend auf den Kursen Becker 1 und 2 wird im Kurs Becker 4 ein neuer osteopathischer Fokus eingeführt. Der Fokus ist nicht wie sonst in der Osteopathie die Therapie von somatischen Dysfunktionen, der Fokus ist die Frage, warum Dysfunktionen überhaupt auftreten. Dies berührt zu großen Teilen die Traumtheorie und Trauma-Therapie. Schwerpunkt des Kurses ist der Blick weg von „plus-Symptomen“ wie Dysfunktionen hin zu „negativ-Symptomen“ wie Energie Leaks. Es wird eine Theorie zu Energie Leaks präsentiert und wir lernen Energie Leaks zu finden und zu behandeln.

Kenntnisvoraussetzung: **Becker-Techniken 1 und 2**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Einführungskurs Osteopathische Geriatrie mit indirekten Techniken (Prof. Dr. Johannes Mayer)

Der Kurs führt die Teilnehmer in die Thematik Osteopathie im Alter ein. Geriatisches Assessment, wichtige organ-medizinische Erkrankungen, Screening-Scanning, Therapieziele, individualisiertes Therapiekonzept, Evaluation. Indirekte Techniken kombiniert: Counterstrain kombiniert mit MET, MFR kombiniert mit MET, FPR, dynamisch funktionale Techniken.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €

Nichtmitglieder: 560,- €

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

Manuelle Thermodiagnostik und -therapie (Ruppert Wellstein)

„Manuelle Thermodiagnostik“ nach Jean-Pierre Barral, D.O. beinhaltet einen einzigartigen diagnostischen Zugang zu Dysfunktionen.

Temperaturdifferenzen, ihre Form und Stärke sowie Unterschiede in der Dichte des elektromagnetischen Körperfeldes können palpiert werden und geben erstaunlich schnell Hinweise auf und Informationen über somatische, craniale und viszerale Dysfunktionen. Auch Projektionen emotionaler Läsionen und ihrer Beziehung zum ZNS können gefunden, diagnostisch und therapeutisch verwertet werden. Im Kurs werden „Thermoprojektionen“ in verschiedenen Distanzen zum Körper (Level 1 - 3 nach Barral) erspürt, der Wert und Umfang dieses Zuganges an allen Körperregionen in Bezug zur Dysfunktion erlernt. Praktisch ist die „Manuelle Thermodiagnose“ ein Weg, rasche und – mit Erfahrung zunehmend – präzise Information zu erhalten über z. B. Zahnwurzelprobleme, Sinusitis, unklare Beckenschmerzen, hormonelle Dysbalancen, Organdysfunktionen, Traumen, genaue Lokalisation somatischer Dysfunktionen etc.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Prüfungskurs Osteopathische Geriatrie (Prof. Dr. Johannes Mayer)

Im Prüfungskurs üben wir die komplexe Anwendung der verschiedenen geriatrischen Methoden an Patienten. Ausgehend von der Untersuchung wird ein Behandlungsplan entwickelt und die praktische Umsetzung in Kleinstgruppen geübt. Der Prüfungskurs ist in erster Linie ein interaktiver Workshop, bei dem vor allem die Erfahrung der Teilnehmer und der Prüfer mit eingeht. Zusätzlich zum praktischen Teil hören wir Vorträge aus der medizinischen Geriatrie.

Kenntnisvoraussetzung: **Einführungskurs GO, Becker-Techniken 1 und 2 (alternativ Oscillatory Release), Still-Techniken, Manuelle Thermodiagnose, Advanced Myofascial**

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €
Prüfungsgebühr: 200,- €

Still-Techniken (Ruppert Wellstein, Dr. Rainer Kamp)

Unter Still-Techniken versteht man eine Methode, die von R. van Buskirk, D.O., F.A.A.O. wiederentdeckt wurde. A. T. Still, D.O. hat vermutlich in ähnlichem Stil gearbeitet. Bei der Still-Technik benutzt man die klassische MET-Diagnostik, in der Therapie wird Sequenz von maximal ease bis maximal bind kombiniert mit einem Kompressions-Vektor eingesetzt. Still-Techniken sind in der Ausführung anspruchsvoll, aber extrem effektiv und zielgerichtet. Neben den Grundlagen werden spezifische Anwendungen für die gesamte Wirbelsäule und die Extremitäten gezeigt. Still-Techniken lassen sich gut mit anderen OM-Techniken wie MET oder Functional kombinieren.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 500,- €
Nichtmitglieder: 560,- €

Kursinhalte – Einsteigerkurs für Allgemeinmediziner

Vorbemerkung:

Wie viele Patienten haben Sie mit Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und Bindegewebes oder z.B. Schwindel in Ihrer Praxis, die Sie gern selbst behandeln würden? – In diesem Kurs werden Sie symptomorientiert verschiedene osteopathische Techniken und Therapieansätze kennenlernen und funktionelle Verkettungen anhand des fasziellen, muskuloskelettalen, viszeralen und kranialen Systems beleuchten. Wir wollen mit Ihnen osteopathische Behandlungsstrategien für akuten und chronischen Rückenschmerz, Traumata und chronisch degenerative Gelenkerkrankungen der Extremitäten, Zervikobrachialgien, Engpasssyndrome, Cephalgien und Schwindel entwickeln. Ziel ist es, eine osteopathische Diagnostik mit ihrem ärztlichen Wissen zu verknüpfen und entsprechende Therapieansätze und Lösungen im Rahmen ihrer täglichen Arbeit umsetzen zu können.

Dieser Kurs richtet sich insbesondere an Praktische und Allgemeinärzte, Orthopäden und alle interessierten Ärzte, die sich über Osteopathische Medizin informieren und osteopathisches Denken und Behandeln in ihren Praxisalltag integrieren wollen.

Die Kurse können unabhängig voneinander gebucht werden. Es handelt sich um Intensivkurse mit maximal zwölf Teilnehmern.

Bei Beginn einer Ausbildung bei der DGOM kann die Teilnahme von mindestens zwei Kursen als GKOM/T- Kurs angerechnet werden.

Schwindel, Cephalgien, Cervikobrachialgien

Die Prinzipien der Osteopathischen Medizin werden in diesem Kurs erarbeitet und beispielhaft bei häufigen Störungen von Kopf, Hals und Armen angewendet. Schwindel, Cephalgien und Cervikobrachialgien stellen in der ambulanten Versorgung häufige Störungsbilder dar, die in diesem Kurs schwerpunktmäßig mit manuellen und osteopathischen Techniken behandelt werden.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €
Nichtmitglieder: 650,- €

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

Akuter und chronischer Rückenschmerz

In diesem Kurs wird die Bedeutung des Rückenschmerzes und seiner Behandlungsmöglichkeiten beleuchtet. Funktionelle Ursachen von Rückenschmerz sind häufig und lassen sich oftmals nur schwer diagnostizieren und behandeln. Im Kurs werden exemplarisch Behandlungsmöglichkeiten erarbeitet und geübt. Mit einfachen Methoden aus der Osteopathischen Medizin werden Störungen behandelt. Das prinzipielle Verständnis der Osteopathischen Medizin wird erarbeitet und verständlich dargestellt.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Traumata und chronisch degenerative Gelenkerkrankungen der Extremitäten

Neben der Wiederholung der Prinzipien der Osteopathischen Medizin fokussiert sich dieser Kurs schwerpunktmäßig auf die funktionellen Störungen bei Traumata und chronisch degenerativen Gelenkerkrankungen der Extremitäten und ihrer Behandlung. Beispielhaft werden die Prinzipien der Osteopathischen Medizin angewendet.

Mitglieder DGOM/SAGOM/DAGOT/SAGOT/DAfPT: 590,- €

Nichtmitglieder: 650,- €

Internationale Kooperationen

Kooperierende Gesellschaft

SAGOM

Roschstrasse 18, 9006 St. Gallen, SCHWEIZ

Tel. +41 71 24651-81

E-Mail: info@samm.ch, Website: www.sagom.ch.

Kooperierende Colleges

Department Osteopathic Manipulative Medicine

New York College of Osteopathic Medicine

New York Institute of Technology

Tel. +1 516 686-3799

Website: www.nyit.edu/medicine/department_of_omm

Heritage College of Osteopathic Medicine

Ohio University

Athens, Ohio

Tel. +1 740 593-2500

Website: www.ohio.edu/medicine

NSUCOM Nova Southeastern University

College of Osteopathic Medicine

Ft. Lauderdale, Florida

Tel: +1 800 541-6682

Website: www.osteopathic.nova.edu

UNECOM University of New England

College of Osteopathic Medicine

Biddeford, Maine

Tel. +1 207 283-0171

Website: www.une.edu/com

Teilnahmebedingungen DGOM

Die DGOM e.V. veranstaltet curriculäre Fortbildungs-, Refresher- und Postgraduiertenkurse in osteopathischer Medizin für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte und in osteopathischer Therapie für Physiotherapeuten.

Teilnahmeberechtigt sind

- **Ärzte** mit Nachweis einer begonnenen manualmedizinischen Weiterbildung im Rahmen des Integrierten Curriculums oder einer abgeschlossenen Weiterbildung in Manueller Medizin bei einem Seminar der DGMM- bzw. einem anderen anerkannten Weiterbildungsträger.
- **Physiotherapeuten** mit Nachweis einer begonnenen manualtherapeutischen Weiterbildung im Rahmen des Integrierten Curriculums oder einer abgeschlossenen Weiterbildung in Manueller Therapie bei einem der DGMM-Seminare bzw. einem anderen anerkannten Weiterbildungsträger.

Bei der Anmeldung zu den **Kursen** sind Nachweise über das jeweilige Staatsexamen bzw. der Erlaubnis der entsprechenden Berufsausübung unaufgefordert vorzulegen, soweit diese nicht bereits früher vorgelegt wurden. Zu den **Refresherkursen** der DGOM e.V. sind Ärzte und Physiotherapeuten zugelassen, die ihre Fortbildung bei der DGOM e.V. oder einer anderen, von der DGOM e.V. anerkannten Fortbildungsstätte, absolvieren. Eine Zulassung zu dem **Postgraduiertenkursen** der DGOM e.V. ist nur mit einem qualifizierten Abschluss einer osteopathischen Fortbildung nach EROP-Richtlinien oder vergleichbar möglich.

Kursanmeldungen sollen grundsätzlich online über die Homepage der DGOM www.dgom.info erfolgen, Stornierungen ebenfalls. Wenn der von Ihnen gewünschte Kursplatz noch verfügbar ist und alle erforderlichen Unterlagen vorliegen, senden wir Ihnen die Anmeldebestätigung per E-Mail. Bitte kontrollieren Sie Ihren E-Mail-Server auf Nachrichten.

Die Erhebung der **Kursgebühren** erfolgt per Bankeinzug ab zwei Wochen vor Beginn des Kurses. Widersprechen Sie dem SEPA-Lastschriftmandat oder führt die beauftragte Bank den Lastschrifteneinzug nicht aus, so sind die anfallenden Bankspesen von Ihnen zu tragen. Liegt keine Einzugsermächtigung vor, so ist die Kursgebühr rechtzeitig (bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn) unter Angabe der Kursnummer/n und des Namens zu entrichten. Im Ausland lebende Kursteilnehmer, die kein Konto in Deutschland führen, sind zur Zahlung der Kursgebühr bis spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn unter Angabe der jeweiligen Kurs-Nr. und des Namens verpflichtet. Bitte beachten Sie, dass bei nicht erfolgter Zahlung oder Rücklastschrift eine Teilnahme am Kurs **nicht** möglich ist.

Bankverbindung: Konto 0007268084

Deutsche Apotheker- und Ärztebank BLZ 300 606 01

IBAN DE05 3006 0601 0007 2680 84

BIC DAAEDED

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE12ZZZ00000712800

Amtsgericht Koblenz: VR 20649

Steuer-Nr. 22/654/4675/9

Kurzfristige Anmeldungen sind grundsätzlich möglich, sofern freie Kursplätze verfügbar sind. Dies können Sie unter www.dgom.info/fortbildung einsehen und gleichzeitig buchen. Ggf. hilft Ihnen die Geschäftsstelle in Mannheim weiter.

Bei Kurstausch oder Stornierung der Einschreibung bis sechs Wochen vor Kursbeginn entstehen Bearbeitungsgebühren von 20,00 € pro Kurs. Bei einem späteren Rücktritt oder Nichtteilnahme fallen 50% der Kursgebühren an.

Kurssprache ist Deutsch, Englisch oder Französisch. Bei Kursen in englischer oder französischer Sprache wird ins Deutsche übersetzt.

Die **Kursbescheinigung** wird nur nach Teilnahme am gesamten Kurs erteilt und kann einen Tag nach Kursende aus dem Webshop heruntergeladen werden. Im Webshop finden Sie auch die Rechnungslegung. Bei verspäteter Anreise oder vorzeitiger Abreise sowie zeitweiliger Abwesenheit vom Kurs wird keine Bescheinigung erteilt. In diesem Fall muss der gesamte Kurs wiederholt werden. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist die Wiederholung eines einzelnen Kurstages möglich.

Für Unterkunft und Verpflegung haben die Teilnehmer selbst zu sorgen. Wenden Sie sich dazu bitte auch an die zuständigen örtlichen Verkehrsämter. Die DGOM kann für individuelle Reise- und Unterkunftskosten, die durch Kursverschiebungen oder Kursausfall oder sonstiger wesentlicher Gründe entstehen, nicht haftbar gemacht werden.

Die DGOM behält sich Änderungen der angegebenen Termine, der Kursorte, der Lehrerbesetzung oder den Ausfall von Kursen wegen unzureichender Teilnehmerzahlen oder sonstiger wesentlicher Gründe vor. Auf persönliche Wünsche (Pausengestaltung, Wahl der Tischpartner, etc.), die direkten Einfluss auf den Kursverlauf haben, kann die DGOM nicht eingehen und ist hierzu auch nicht verpflichtet.

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin

Die o.a. Teilnahmebedingungen werden mit Anmeldung als rechtsverbindlich anerkannt.

Preise 2023

Kursgebühren s. Kursprogramm

Zusammensetzung der Kursgebühren

In **allen Kursen** sind folgende Posten abzudecken: Die Miete für die Räumlichkeiten, das Entgelt für den Dozenten und die Materialien für die Teilnehmer (Desinfektionsmittel, Handschuhe, ggf. Modelle etc.) sowie Verpflegung.

Für den Kurs „Osteopathie ist Natur“ (Postgraduiertenreihe) sind in den Kursgebühren außerdem noch die Unterbringungskosten enthalten.

Prüfungsgebühren

- | | |
|---|----------|
| • Multiple-Choice-Prüfung für Ärzte und Physiotherapeuten: | € 100,00 |
| • Diplomprüfung Ärzte (Diplom Osteopathische Medizin D.O.M.™) | € 200,00 |
| • Diplomprüfung Physiotherapeuten (Diplom Osteopathische Therapie D.O.T.™) | € 200,00 |
| • Diplomprüfung Postgraduiertenkurse Osteopathische Pädiatrie (D.O.M.P.™ / D.O.T.P.™) | € 200,00 |
| • Diplomprüfung Postgraduiertenkurse Osteopathische Geriatrie (D.O.M.G.™ / D.O.T.G.™) | € 200,00 |

Mitgliedsbeitrag 2023

- | | |
|--|----------|
| • für Mitglieder der DGMSM, ÄMM, MWE, SAMM, SAGOM, ÖÄMM plus einer zusätzlichen Mitgliedschaft in einer Gesellschaft, durch die die Zeitschrift "Osteopathische Medizin" bereits bezogen wird: | € 120,00 |
| • für Mitglieder der DGMSM, ÄMM, MWE, SAMM, SAGOM, ÖÄMM: | € 150,00 |
| • für Nichtmitglieder der o.a. Gesellschaften: | € 200,00 |

Ihr Kontakt zur DGOM

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin (DGOM) e. V.
Goethestraße 18, 68161 Mannheim
Tel. +49 (0)621 4362-6692, Fax +49 (0)621 4362-6691
E-Mail: kontakt@dgom.info; Website: www.dgom.info

Bankverbindung: Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN DE05 3006 0601 0007 2680 84, BIC DAAEDED3
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE12ZZZ00000712800

Leitung der DGOM-Akademie: Dr. med. Volker Rings, Facharzt für Allgemeinmedizin, Manuelle Medizin, Osteopathische Medizin D.O.M.™